

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Pratteln
Migros Pratteln

Wanderferien? Urlaub am Meer? Velotour?
Reise in die Tropen? Balkonien zu Hause?

Checken Sie bei uns Ihre Reise- und
Hausapotheke!

toppharm

Apotheken MuttENZ

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 MuttENZ

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 2. Juni 2017 – Nr. 22



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 MuttENZ
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

76 Musikschüler haben ein Diplom erhalten

MuttENZ. Vergangene Woche fanden die freiwillige Stufenprüfungen «Crescendo» statt, ein Co-Projekt der Allgemeinen Musikschule MuttENZ und der Musikschule Birsfelden. 76 Schüler haben ein Diplome erhalten und ihre Fähigkeiten gezeigt. **Seite 7**

Trachtengruppe feiert mit Bündner Chor

Pratteln. Zur Serenade anlässlich ihres 70-Jahr-Vereinsjubiläums lud die Trachtengruppe die Musikanten Basel-Land-Strycher und die Union da cant aus der Surselva ein. Gefeierte wurde mit vielen Gästen, Volksliedern in zwei Sprachen und mit vielen feinen Zutaten. **Seite 7**

Fröhliche Grenzkontrolle durch Wald und Flur



Wie in so vielen Baselbieter Orten organisierten auch in MuttENZ (Bild) und Pratteln die Bürgergemeinden am Aufahrtstag den traditionellen Bannumgang. Das sonnige Frühsommerwetter lockte zum Kontrollgang entlang der Gemeindegrenzen mit Ziel Sulzchopf respektive Stritacher. Foto Reto Wehrli **Seiten 3/5 und 18/19**

**PRATTLER
MUSIK
NACHT**
9. JUNI 2017
www.prattler-musiknacht.ch

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei
PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION.
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20

Neu: Costine vom Freilandsäuli
grillfertig vorgegart
Tenzler
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

042727

Landi

179.-



Garantie
5
Jahre

Jedes Velo ein Einzelstück
254
dank individueller Nummer

TIEFPREIS HIT



Fahrrad Simply

Robustes Fahrrad für den Alltag. Einzigartig dank individueller Nummer. 28" Bereifung. 28625



Rahmen	Stahl
Schaltung	Shimano 7-Gang
Bremsen	V-Brakes
Rahmengröße	48

39.-



Garantie
5
Jahre

Kauftipp
Quelle: K-Tipp



Vakuuiergerät Prima Vista 110 W

Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch. Versiegelt den Beutel. Schweiss-Länge: 28 cm. 70800

ab 4.90

2 Stück

Vakuubeutel Rolle

70424 22 cm x 3 m 4.90
70425 28 cm x 3 m 5.90



ab 9.90

50 Stück

Vakuubeutel

70422 20 x 30 cm 9.90
70423 30 x 40 cm 16.90



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 22/2017

Dauertiefpreise

Alle 280 LANDI Standorte finden Sie auf www.land.ch

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

043117

Erfahrener **Landschaftsgärtner**

übernimmt sämtliche Gartenarbeiten inkl. Abfuhr
076 572 40 49

Am Anfang jeder starken Werbung steht das Inserat

BRAUCHEN SIE EINE PUTZFRAU? WIR SUCHEN PUTZFRAUEN im Nebenerwerb für fest zugeteilte Privatwohnungen. Wenn Sie in der Woche drei Stunden oder mehr Zeit haben, und Ihnen das Putzen einer Wohnung Spass macht, dann schreiben Sie uns: info@pfagzh.ch



044917

Muttener Anzeiger



Möchten auch Sie den Muttener & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG, Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch



044790

ImmoVita

Immobilien-Dienstleistungen

Muttenez
Am Wartenberg

Grosszügiges Einfamilienhaus mit Aussicht



CHF 2'200'000.-

Freistehendes Einfamilienhaus, Baujahr 1981, mit attraktiver Gartenanlage.

- 7.5 Zimmer, Möglichkeit für Einliegerwohnung
- Wohnfläche 320m², Nutzfläche 419m²
- Parzellenfläche 628m²
- Garage für 3 Fahrzeuge
- gehobener Ausbau mit Naturstein
- Wohnen 49m² mit Cheminée und Galerie
- Gedeckte Gartensitzplätze
- Pool, Whirlpool und Aussendusche

ImmoVita AG, Basel
Doris Jrman
Tel. 061 338 80 80
[djrmn@immovita.ch](mailto:djrman@immovita.ch)



Qualität rund ums Feuer

OFEN AUSSTELLUNG

FR, 2. Juni 17-20 Uhr
SA, 3. Juni 10-14 Uhr
und jeden DO 16-19 Uhr

Jetzt profitieren:
DAN SKAN Cheminéeöfen
günstige Ausstellungsmodelle

Ch Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau

Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84

www.ch-kohler.ch

Nutzen Sie unsere Erfahrung

- Specksteinöfen
- Cheminéeöfen
- Cheminées
- Pizza- und Holzbacköfen
- Pizzaiolo-Zubehör
- Kachelofenbau/ Sitzkunst
- Holzkochherde
- Kamine/ Sanierungen
- Grills/ Feuerschalen
- Reparaturen

K_1263

www.mutteneranzeiger.ch

Banntag

Erstürmung des Sulzchopfs aus allen möglichen Marschrichtungen

Das prächtige Wetter eines Frühsommertags lockte in diesem Jahr Scharen von Wanderlustigen zur idyllisch gelegenen Hütte.

Von Reto Wehrli

Der jüngste Banntag bewies einmal mehr: Am Auffahrtsdonnerstag wird der Sulzchopf zu einem «Wallfahrtsort» eigener Prägung. Der Vorplatz der Hütte und die Feuerstellen im lauschigen Wäldchen daneben sind an diesem Feiertag der Muttenzer liebstes Ziel für ein Picknick im Familien- und Freundeskreis – und zwar unabhängig davon, ob man sich am offiziellen Marsch entlang der Gemeindegrenzen beteiligt oder nicht. Ein Blick über die beiden Wanderrotten und die gesamte Gruppe der Anwesenden auf dem Sulzchopf näherte gar den Verdacht, dass sich die regulär Marschierenden tendenziell in der Unterzahl befanden.

Wie dem auch sei: Mittags um eins auf dem Kirchplatz, wo an der traditionell eingerichteten Fontäne im Dorfbrunnen ausrangierte Re-



Nach schweisstreibendem Fussmarsch lässt man sich gerne bei der Sulzchopfhütte zu Speis und Trank nieder. Fürs leibliche Wohl sorgte hier die Wagenclique Rauracher Rueche.

Foto Reto Wehrli

genschirme ihre letzten Höhenflüge antraten, wurden die Aktivbanntägler vom Musikverein mit dem «Basler Marsch» auf die Routen geschickt. Eine angenehme leichte Bewölkung begleitete die Rotten bei ihrem Gang ins Grenzgebiet, wo es sich zu vergewissern galt, dass die Chreeze (Prattler), Hübelirutscher (Münchensteiner),

Chrällelzeller (Arlesheimer) und Chrützlischer (Gempener) sich nicht etwa an den Muttenzer Bannsteinen vergriffen hatten. Triumphierend erscholl der jeweils passende Spottvers, wenn wieder ein unverrückt in den Boden eingelassener Grenzstein gesichtet wurde. Dabei konnte es auch sein, dass man den «hochgenommenen» Nach-

barn persönlich begegnete, da diese ihre Grenze selbstverständlich ebenfalls kontrollierten. «Ah, d Muttezer Chrucke chömme!», meinte ein Münchensteiner launig zur Begrüssung. Besagtes Wahrzeichen konnte von seinen jungen Trägern nach gut zwei Stunden Wanderschaft wohlbehalten auf dem Sulzchopf abgegeben werden.



Absolvieren auch im gelockerten Tenü einen disziplinierten Auftritt: Die Aktiven des Musikvereins unter Dirigent Toth Bence stimmen die Rotten auf ihre Wanderschaft ein.

Foto Reto Wehrli



Mit blumengeschmückten Chrucken werden die Banntagsprozessionen angeführt. Tragen durften sie in diesem Jahr (von links): Noldi und Max Bürgin, Michi und Martina Habegger.

Foto Hans-Ulrich Studer

Muttenz

GV des Kulturvereins	6
Kirchzetteln	9
Remis des SV Muttenz	11
Was ist in Muttenz los?	22

Gemeinde Muttenz

Für diese Woche liegen keine Informationen des Gemeinderates oder Mitteilungen der Verwaltung zur Publikation vor.

Pratteln

100-Jahr-VVP-Jubiläumsfest	13 und 15
Offene Tür beim Atelier 93	16
Doppel-Firmung in der Pfarrei	20
Junges Trio debütiert beim FCP	21

Gemeinde Pratteln

Morgen Samstag wird das neue Infrastrukturgebäude im Schwimmbad Sandgruben eingeweiht. Ab Kuspo verkehrt ein Shuttle-Bus.

22

SCHWEIZER TAPAS



Tanja Rüdüsühli (Autorin)
Laurids Jensen (Fotograf)
Schweizer Tapas
256 Seiten | Hardcover
CHF 29.90 | EUR 29.80
ISBN 978-3-7245-2159-4

Leckere Rezepte zum Nachkochen und Geniessen!

Ob Basler Lummelibraten, Rheintaler Ribelmais, Cordon-bleu-Roulade oder Rivella-Granitée, «Schweizer Tapas» überzeugt mit tollen und alltagserprobten Rezepten für jeden Anlass: vom klassischen Tapas-Abend über ein stilvolles Mehrgang-Menü bis zu einem romantischen Dinner zu zweit.

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Banntag Bei Sonnenschein scheint das ganze Dorf auf den Beinen zu sein



Grosser Bahnhof auf dem Dorfplatz beim Start zum Bannumgang.



Auf dem Sulzchopf tummeln sich Banntäglers, so weit das Auge reicht.



Ist ein Bannstein erreicht (links im Gebüsch), wird er «angesungen». Die mitmarschierenden Bürgerräte übernehmen dabei die Stimmführung (im Bild Bürgerratspräsident Hans-Ulrich Studer, weisses Shirt).



Denn so ein Bannstein, das muss ein Muttenzer sein! Fotos Reto Wehrli

Promotion

50 Jahre REHAB Basel – Tag der offenen Tür

**50 Jahre Paraplegiologie –
25 Jahre Neurorehabilitation –
15 Jahre neues Klinikgebäude.**

Drei Jubiläen feiert das REHAB Basel und lädt Besucherinnen und Besucher zum Tag der offenen Tür am Wochenende vom 10. und 11. Juni 2017 ein.

Im 1976 als Schweizerisches Paraplegikerzentrum Basel vom Bürgerspital Basel gegründet, behandelt und rehabilitiert die hoch spezialisierte Klinik nebst Menschen mit einer Querschnittslähmung seit 1992 auch Menschen mit einer Hirnverletzung nach Unfall oder Krankheit. Vor 15 Jahren durfte die Klinik in ihr neu-



esGebäude, erbaut von den Architekten Herzog & de Meuron einziehen. Der ästhetische Bau aus viel Holz und Glas erzeugt Wärme und Geborgenheit für Patientinnen und Patienten, die für ihre Rehabilitation längere Zeit in der Klinik verweilen. Das REHAB Basel verfügt über 100 Betten und beschäftigt 460 Mitarbeitende. Chefärztin und medizinische Leiterin ist PD Dr. Margret Hund-Georgiadis: «Wir sind nicht nur ein Haus mit toller Architektur, sondern auch mit einem guten Geist. Der weht aber nicht von selbst, wir arbeiten jeden Tag an ihm.»

Das Jubiläum feiert das REHAB Basel mit drei Fachtagungen und

verschiedenen Veranstaltungen für Personal, Patienten und die Öffentlichkeit. Der Tag der offenen Tür steht unter dem Patronat der Zünfte und Gesellschaften der Stadt Basel und wird von den Lions Clubs unterstützt. Er bietet Einblicke ins Haus sowie Unterhaltung für die ganze Familie, u.a. historisches Handwerk, Eselreiten, diverse Live-Musik und Gastronomie.

50 Jahre REHAB Basel

Tag der offenen Tür:
Samstag, 10. und
Sonntag, 11. Juni, 11–17 Uhr,
Im Burgfelderhof 40
4055 Basel
www.rehab.ch

Lesen**Herr Schlau-Schlau wird erwachsen**

Die Buchhändlerin Manuela Hofstätter entführte vergangene Woche auf charmante Art die Besucher der Bibliothek zum Chutz in andere Welten. Sie stellte mit Witz und Begeisterung zwölf Bücher vor, für welche ihr Herz momentan schlägt.

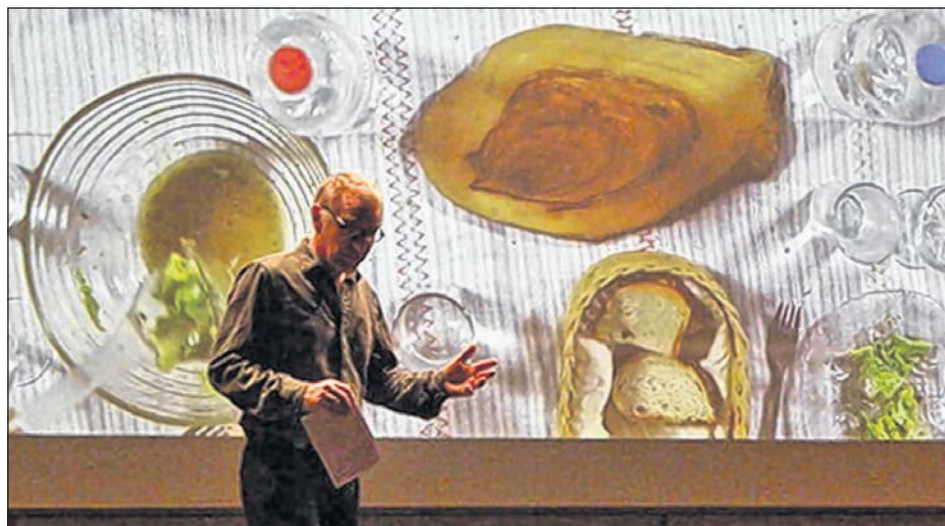
Rasch war klar, dass sie die Zuhörer mit ihrem Lesefieber anstecken konnte. Für jede Gemütslage hatte sie etwas im Gepäck. Von Liebe über Wissenschaft bis zu Mord waren alle Genres vertreten. Sogar Geschenke hatte Hofstätter dabei und so wechselten zwei Bücherbons und einige der vorgestellten Lektüren ihren Besitzer.

In der Bibliothek zum Chutz liegen alle zwölf vorgestellten Titel zur Ausleihe bereit. Wer also Herrn Schlau-Schlau beim Erwachsenwerden begleiten oder Corentin im Roman «die Liebeserklärung» bei der Suche nach dem grossen Gefühl zur Seite stehen will, tut gut daran, der Bibliothek einen Besuch abzustatten. Ebenso wer erfahren möchte, weshalb im Roman «Korrosion» von Peter Beck die Witwe Berger auf grauenhafte Weise ums Leben kommt und wer die Millionen erbt.

Janine Steiner für die Bibliothek zum Chutz



Die Bibliothek zum Chutz entführt in anderen Welten. Foto zVg

Generalversammlung**Joachim Rittmeyer zu Besuch beim Kulturverein**

Raffinierte Projektionen und tief sinnige Texte von Joachim Rittmeyer.

Foto G. Hochstrasser

Der Kulturverein schreibt seine Erfolgsgeschichte weiter. An der GV konnte der Verein auf ein gutes Jahr 2017 zurückblicken.

Von Fini Leupin*

Joachim Rittmeyer war angesagt, vorab fand jedoch die gut besuchte 11. Generalversammlung des Kulturvereins statt. Präsidentin Franziska Stadelmann hielt in ihrer Begrüssungsansprache fest, dass der Kulturverein nicht nur ein gutes Programm anbieten will, sondern auch ein Ort freundschaftlicher Begegnungen sein soll.

Der Kulturverein ist eigentlich eine Erfolgsgeschichte. So konnte

Kassier Hanspeter Meier erfreut feststellen, dass sich die Mitgliederzahl stetig erhöht hat, was auch zu einem ausgeglichenen Rechnungsabschluss beigetragen hat.

Er wies aber auch auf die steigenden Gagen hin, besonders für renommierte Ensembles. Dies führte zu einem bescheidenen Aufschlag des Mitgliederbeitrages von fünf Franken. Der Aufschlag wurde einstimmig genehmigt auch im Hinblick auf das von Beat Raaflaub vorgestellte Programm der kommenden Saison, das viele Höhepunkte enthält. Mit einem Apéro wurde der offizielle Teil beendet und zum 20. Soloprogramm «Bleibsel» mit Joachim Rittmeyer übergeleitet.

Man kennt Joachim Rittmeyer als hochdeutschsprechenden Ka-

barettisten. So war man vorerst ab seiner Mundart überrascht, die er allerdings im Laufe der Vorstellung mit verschiedenen, nicht nur schweizerischen Dialekten mischte. Wo war denn nun die vielversprechende Tafelrunde? Die zwei Stühle auf der Bühne konnten es ja nicht sein. Aber da war sie, raffiniert auf einen grossen Bildschirm projiziert, aus der Vogelperspektive aufgenommen und nach drei Gängen auf jenes Gebäckstück reduziert, das unberührt in der Silberschale übrig bleibt, eben dieses «Bleibsel». Dazwischen immer wieder teils fröhliche, teils tief sinnige Texte, die jedoch ein recht anspruchsvolles und aufmerksames Publikum verlangten.

**für den Kulturverein*

Generalversammlung**Verlust für den Claro Weltladen**

Beste Lage, aber trotzdem weniger Umsatz. Claro gibt sich jedoch kämpferisch.

Die Generalversammlung des Claro-Weltladen-Vereins fand Mitte Mai im Keller des Restaurants Waage statt. Das Protokoll und der Jahresbericht 2016 wurden allen Mitgliedern vorher zugesandt und einstimmig angenommen.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust ab, was von den Anwesenden so zur Kenntnis genommen werden musste. Die Anstrengungen, stets neue und ansprechende Artikel einzukaufen, wurden leider nicht belohnt. Woran das liegt, konnten die Anwesenden



Der Claro Weltladen in Muttenz kämpfte im Jahr 2016 mit Umsatzschwierigkeiten. Foto zVg

nicht klären. Das Geschäft liegt eigentlich an einer guten Lage und der Weltladen hat eine treue Kundschaft. Deshalb ist es dem Verein ein grosses Anliegen, mit viel Elan weiter zu machen und für die gute Sache zu kämpfen.

Des Weiteren wurden zwei wunderbare Mitarbeiterinnen, die den Verein aus verschiedenen Gründen verlassen, mit viel Applaus und einem grossen Dankeschön verabschiedet. Mit Frau Zimmerli wurde bereits jemand gefunden, der sie ersetzt.

Mit einem kleinen Imbiss und einer gemütlichen Runde endete die GV des Weltladen-Vereins Muttenz.

Heidy Bornand für den Weltladen Verein Muttenz

Musikschule **Mit Crescendo zum Diplom und Abschlusskonzert**

76 Schülerinnen und Schüler haben Prüfungen bestanden, ein Diplom erhalten und ihre Fähigkeiten gezeigt.

Von **Samuel Bornand***

Vergangene Woche fanden die freiwillige Stufenprüfungen «Crescendo» statt. Sie sind ein Co-Projekt der Allgemeinen Musikschule Muttenz und der Musikschule Birsfelden. Die Prüfungen sind in 5 Stufen unterteilt und die Kinder bereiten ein Konzertprogramm mit zwei bis vier Musikstücken und Ensemblewerken vor. Eine Fachjury hört sich das Konzert an und führt anschliessend ein motivierendes Gespräch mit Schülern. Dabei gibt es ein «erreicht» oder «nicht erreicht».

Am «Crescendo»-Schlusskonzert sind ein paar passende Prüfungsbeiträge zu hören und natürlich werden die ersehnten Diplome überreicht. Dieses Jahr haben 76 Schüler und Schülerinnen teilgenommen und alle ihre Stufe erreicht. Die Prüfungen sind jedes Jahr – so die einhellige Meinung – für Schüler, Lehrpersonen, Eltern, Musikschule ein wunderbares und spannendes Erlebnis und eine Herausforderung.

*für die Allgemeine Musikschule



Sophie Hoffmann singt auf der Blockflöte.



Stimmgewaltig – Yara Ritter singt das Ave Maria von Franz Schubert.



Stufe 3 – Anna Caviezel verzaubert mit der Harfe das Publikum.



Stufe 4 – Yannik Müller überzeugt am Horn mit romantischen Klängen.



Stufe 4: Geschafft! Das Streichtrio von Frank Nieder direkt nach seinem Auftritt.

Fotos Samuel Bornand

Anlass

Baselbieter feiern den Tag der Tracht



Am Dienstag nach Pfingsten wird an der Hauptstrasse musiziert, gesungen und getanzt. Foto zVg

Am 6. Juni 1926 wurde in Luzern die Schweizerische Trachtenvereinigung aus der Taufe gehoben. Seit-her begehen die Trachtenleute in der ganzen Schweiz alljährlich am 6. Juni mit verschiedenen Aktivitäten den Tag der Tracht. Auf Einladung der Trachtengruppe Muttenz treffen sich die Baselbieter Trachtenleute am Dienstag nach Pfingsten ab 18.30 Uhr auf den privaten Vorplätzen an der Hauptstrasse 49 und 51 zu einem offenen Tanzen, Singen und Musizieren.

Begleitet wird die Trachtengruppe Muttenz wie am Maitanzen von der Ländlerkapelle Wartebärg. Mit einer kleinen Festwirtschaft wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Bevölkerung ist herzlichst eingeladen mitzufeiern, zu tanzen und zu singen. Der direkten Nachbarschaft dankt die Trachtengruppe für ihr entgegenkommendes Verständnis.

Samuel Benz
für die Trachtengruppe Muttenz

Anzeige

Weniger ist mehr!

10%
RABATT AUF ALLE FENSTER*

* Gültig bis 15.7.2017, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

Ratgeber

Frühlingsputz ohne Stress

Viele Unfälle passieren im Haushalt. Worauf Sie beim Frühlingsputz achten sollten.

pd. Mit dem Frühling erwacht häufig auch der Putzeifer. Bei allzu viel Hektik kann es jedoch leicht zu einem Unfall kommen. Häufigste Unfallursache ist der Sturz – zum Beispiel durch ein Stolpern, einen Misstritt auf der Leiter, der Treppe oder dem Stuhl. Um einen Unfall beim Putzen möglichst zu vermeiden, sollten Sie folgende Tipps der Beratungsstelle für Unfallverhütung befolgen:

- Frühlingsputz auf mehrere Tage verteilen und zwischendurch Pausen machen.
- Putzarbeiten vorbereiten; das nötige Material vor Arbeitsbeginn bereitstellen.
- Bequeme, aber nicht zu weite Kleider und rutschsichere, geschlossene Schuhe tragen.
- Nur standsichere Leitern verwenden und nicht mit Stühlen,



Auch beim Frühlingsputz kommt Sicherheit zuerst.

Foto birgitH/pixelio.de

- Kisten oder Bücherstapeln improvisieren.
- Putzgeräte so hinstellen, dass niemand darüber stolpert.
- Schwere Gegenstände mit geradem Rücken aus der Hocke hochheben.
- Bei der Fensterreinigung nicht

- aufs Fensterbrett steigen und hinauslehnen, sondern einen Wischer mit abgewinkeltem Stiel benutzen.
- Wegen der Rutschgefahr Mitbewohnende auf nasse Böden hinweisen.
- Vor der Reinigung von elektrischen

- Geräten immer zuerst den Stecker herausziehen.
 - Den Kontakt von Strom mit Wasser vermeiden – Lebensgefahr!
- Kommen Sie sicher durch den Frühlingsputz. Mehr Infos finden Sie auf www.bfu.ch.

Top 5 Belletristik

- 1. Martin Walker**
[1] Grand Prix.
Der neunte Fall für Bruno, Chef de Police
Krimi | Diogenes Verlag
- 2. Viveca Sten**
[-] Mörderisches Ufer
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- 3. Toni Morrison**
[4] Gott, hilf dem Kind
Roman | Rowohlt Verlag
- 4. Andrea Camilleri**
[3] Die Spur des Lichts.
Commissario Montalbano stellt sich der Vergangenheit
Krimi | Lübbe Verlag
- 5. Wolfgang Bortlik**
[2] Blutrhein
Krimi | Gmeiner Verlag

Top 5 Sachbuch

- 1. Tobias Ehrenbold**
[1] Samuel Koechlin und die Ciba-Geigy – Eine Biografie
Biografie | NZZ Libro Verlag
- 2. Barbara Saladin**
[2] 111 Orte in Baselland, die man gesehen haben muss
Reiseführer | Emons Verlag
- 3. Ueli Steck**
[-] Der nächste Schritt – Nach jedem Berg bin ich ein anderer
Biografie | Piper Verlag
- 4. Adrian Arnold**
[-] Deutschland – Der ängstliche Riese
Politik | Orell Füssli Verlag
- 5. Ernst Bromeis**
[4] Jeder Tropfen zählt. Schwimmen für das Recht auf Wasser
Gesellschaft | rüffer & rub

Top 5 Musik-CD

- 1. Olafsson Vikingur**
[-] Philip Glass – Piano Works
Klassik | Universal
- 2. Arcadi Volodos**
[-] Brahms
Klassik | Sony
- 3. John Mellencamp**
[-] Sad Clowns & Hillbillies
Pop | Universal
- 4. Die Toten Hosen**
[-] Laune der Natur
Rock | Warner
- 5. Chris Potter**
[-] The Dreamer
Is The Dream
Jazz | ECM

Top 5 DVD

- 1. Café Society**
[3] Kristen Stewart, Jesse Eisenberg
Spielfilm | Warner Home
- 2. Sully**
[-] Tom Hanks, Aaron Eckhart
Spielfilm | Warner Home
- 3. Love & Friendship**
[-] Kate Beckinsale, Morfydd Clark
Spielfilm | Frenetic
- 4. La La Land**
[-] Für alle, die zu träumen wagen.
Ryan Gosling, Emma Stone
Musikfilm | Ascote Elite
- 5. Vaiana**
[5] Das Paradies hat einen Haken
Zeichentrickfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Folgen Sie uns auf



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Anlass **Dramatik und Kunst** zum Reformationjubiläum

Vor 500 Jahren hat Martin Luther seine 95 Thesen veröffentlicht. Dieses Jahr wird das Jubiläum der Reformation begangen.

pd. Das «ökumenische Forum für Ethik und Gesellschaft Muttenz» wartet zum Reformationjubiläum mit einer besonderen Veranstaltung auf. Am Donnerstag, 8. Juni, um 19 Uhr, präsentiert es in der Dorfkirche St. Arbogast und im dazugehörigen Kirchhof eine theatrale Intervention, welche die Reformation und ihre Folgen zum Thema hat. Der Autor und Regis-

seur Danny Wehrmüller hat eine rund sechzigminütige Szenenfolge entwickelt, die kühn zwischen dem ereignisreichen Jahr 1517 und der Jetzt-Zeit pendelt.

Sein achtköpfiges Schauspielensemble wechselt ständig die Rollen. Wir treffen auf Päpste, Kardinäle und Ablassprediger, auf Beglückte und Vergessene, aber auch auf heutige Verteidiger und Ankläger des so streitbaren wie umstrittenen Reformators.

Gerade die Gegenwartsfiguren schaffen eine grosse Nähe zu den scheinbar so fernen Geschehnissen von damals und leiten unmittelbar zu aktuellen Fragen und (Glaubens-)Diskussionen über.

Diese Szenen stimmen ein in den anschliessenden kunsthistorischen Vortrag um 20 Uhr. Dessen Titel lautet «500 Jahre Reformation: Hintergründe und Entwicklungen». Der Historiker Dr. Marc Höchner führt anhand einer Präsentation ausgewählter Kunstwerke den Zeitgeist und das Umfeld vor Augen, in dem die Reformation überhaupt stattfinden konnte.

«Welche umwälzenden Veränderungen leiten sich aus der sakralen mittelalterlichen Kunst ab, welche schlussendlich in die Reformation mündeten?» Höchner ist unter anderem Projektleiter der nationalen Sonderausstellung «Luther und die Deutschen» auf der Wartburg.

Vorsorge **Vorsorgeauftrag – ein wichtiges Thema**

Der Vorsorgeauftrag regelt im Alter ein paar ganz wichtige Dinge.

Die Katholischen Frauengemeinschaften Muttenz und Pratteln und der Katholische Frauenverein Birsfelden laden zu einem Info-Nachmittag zum Thema «Vorsorgeauftrag» ein. Dieser findet

am Samstag, 10. Juni, um 15 Uhr, im Pfarreiheim Muttenz an der Tramstrasse 53 statt.

Das Thema ist sehr umfassend und geht uns heute alle an. Die Vorstellung, dass wir im Alter nicht mehr urteilsfähig sind und kein selbstbestimmtes Leben mehr führen können, macht Angst. Das muss aber nicht sein. Mit einem Vorsorgeauftrag werden alle wich-

tigen Angelegenheiten für Sie geregelt.

An diesem Info-Nachmittag wird Jaqueline Frossard, die ehemalige Leiterin der Kesb Birstal, auf alle Fragen gerne antworten. Im Anschluss an die Veranstaltung wird eine Kollekte erhoben.

*Manuela Allegra
für die katholische
Frauengemeinschaft Muttenz*

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag (Pfingsten). Kirche: 10.00 VDM Lukas Michel, Abendmahl. 11.15 Pfrn. Mirjam Wagner, Taufe. *Kollekte:* Diakonische Stadtarbeit Elim.

Wochenveranstaltungen: *Pfingstmontag.* 17.30 Kirche: Zeit der Stille. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilmit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. 19.00 Kirchhof: 500 Jahre Reformation – Theatrale Intervention. 20.00 Kirche: 500 Jahre Reformation – Vortrag aus kunsthistorischer Sicht von Dr. Marc Höchner. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 2. Juni. APH Zum Park: 15.30 Pfrn. Mirjam Wagner, Abendmahl. – APH Käppeli: 16.30 Pfrn. Mirjam Wagner, Abendmahl.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag (Hochfest von Pfingsten).** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit.

10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. Apéro nach dem Gottesdienst, Service: Mission und Ritrovo. 10.15 Chinderträff «Glasperle» im Stillen Raum der Kirche. 18.00 Santa Messa. – *Kollekte* für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat LU. – **Pfingstmontag.** 10.15 Eucharistiefeier. 17.15 Rosenkranzgebet. **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 19.15 Eucharistiefeier. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Plauschbummel am *Dienstag, 6. Juni.* 13.30 Uhr Treffpunkt Bushaltestelle Muttenz Dorf. – **Der Vorsorgeauftrag.** Informations-Nachmittag mit Jaqueline Frossard, Dr. phil., ehemalige Leiterin der Kesb Birstal. *Samstag, 10. Juni,* um 15 Uhr im kath. Pfarreiheim, Tramstrasse 53, 4132 Muttenz. – «Singen – offen für alle» am *Mittwoch, 14. Juni,* 14.30 Uhr im Saal des Pfarreiheims. Christoph Kaufmann begleitet am Klavier. Anschliessend Kaffee und Kuchen für alle Interessierten bis 16.30 Uhr. – **Chäferli-Verkauf.** Das ehemalige 40plusminus-Team verkauft am *Pfingstweekende* die köstlichen, süssen Schoggi-Chäferli. Sie sind die perfekte, «pflege-

leichte» Tischdekoration und eine süsse Verführung! Mit dem Erlös unterstützen wir die Bemühungen, attraktive Anlässe zu familienfreundlichen Preisen anzubieten und vor allem, dass die Kinder keinen Beitrag an den Anlässen zahlen müssen. Das Stück kostet drei Franken.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. Jungsch. PfiLa bis Montag, 5. Juni. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst (Pfingstsonntag), Heaven Up (für Teens), Kindergottesdienst. – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnäscht (Eltern-Kind-Gruppe). – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8). – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Freitag. 17.00 Nacht des Glaubens, Festival für Kunst und Kirche, Münster und Münsterplatz Basel. – **Samstag bis Montag.** Pfingstlager Jungsch. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Nachrichten

Kantonaler Preis für Freiwilligenarbeit

pd. Freiwilligenarbeit war immer von Bedeutung und wird für die Gesellschaft immer wichtiger – je knapper die personellen und finanziellen Ressourcen werden. Um diese wertvolle Arbeit im Dienste der Gemeinschaft zu fördern und zu unterstützen, schreibt die Baselpolitaner Regierung jährlich einen Preis für Baselpolitaner Freiwilligenarbeit aus. Bis Ende August 2017 können Bewerbungen eingereicht werden.

Mit dem jährlich ausgeschriebenen Preis für Baselpolitaner Freiwilligenarbeit im Sozialbereich will der Regierungsrat einerseits die Freiwilligenarbeit grundsätzlich fördern und andererseits herausragende ehrenamtliche Einsätze wertschätzen.

Der Preis soll Menschen, die gerne helfen möchten, und Menschen, die helfen können, an die Orte und zu den Menschen bringen, die um Unterstützung froh und dankbar sind. «Der wahre Lohn der Freiwilligenarbeit ist die Anerkennung und Dankbarkeit derjenigen, die von den guten Taten profitieren», sagt Sicherheitsdirektor und Regierungsrat Isaac Reber.

Honoriert werden Einsätze im Sozialbereich, die einen gemeinnützigen Charakter aufweisen. Diese können sowohl durch Organisationen und Institutionen als auch durch Privatpersonen erbracht werden. Als gemeinnützig wird ein ehrenamtlicher Einsatz dann betrachtet, wenn er das Wohlergehen einer Drittperson fördert und nicht das eigene materielle Wohlergehen im Zentrum steht.

Bewerbungsunterlagen für den diesjährigen Freiwilligen-Preis können bis am 31. August dieses Jahres an die Sicherheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft eingereicht werden (offizielles Formular). Teilnahmeberechtigt sind Privatpersonen und Institutionen mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Basel-Landschaft, deren Engagement mehrheitlich der Baselpolitaner Bevölkerung zugute kommt. Nicht teilnahmeberechtigt sind Institutionen und Projekte, die mehrheitlich durch Bund, Kanton oder Gemeinde finanziert werden. Im November 2017 wird der Regierungsrat alle Eingaben prüfen und gemeinsam mit einer Jury die Gewinner auswählen.

Weiterführende Informationen sind zu finden im Internet auf der Homepage des Kantons: baselland.ch unter politik und behörden / direktionen / sicherheitsdirektion / freiwilligenpreis.

Basketball Juniorinnen U16 Silbermedaille veredelt die Rückkehr in die regionale Meisterschaft

Der TV Muttenz schafft es am «Final Four» ins Endspiel, unterliegt dort aber dem BC Bären Kleinbasel mit 24:33.

Von Reto Wehrli*

Unter den drei Teams des TV Muttenz Basket, die am Finalturnier der besten vier teilnahmen und alle eine Medaille gewannen, dürfte das Erlebnis für die U16-Juniorinnen am speziellsten gewesen sein: Für sie war es das erste «Final Four» seit vier Jahren – in der Zwischenzeit hatte es in ihrer Alterskategorie mangels Teams schlicht keine regionale Meisterschaft gegeben.

Nervös zu Beginn

In der Rückrunde hatten sich die Muttenzerinnen an der Tabellenspitze behaupten können und spielten daher ihren Halbfinal gegen das viertplatzierte Liestal. Die auf dem Papier einfach anmutende Aufgabe erwies sich als stärkere Herausforderung als gedacht. Die Schwarzroten waren nicht von Anfang an auf die vehemente Herangehensweise der Gegnerinnen gefasst. Mit einer unangenehmen Aufsässigkeit kämpften und rissen die Liestalerinnen um den Ball und vermochten sich so im ersten Viertel prompt in Front zu bringen (13:10).

Vom zweiten Abschnitt an bekamen die Muttenzerinnen sowohl die eigene Nervosität als auch die Gegnerinnen immer besser in den Griff, konnten den Punktestand kippen und sich bis zur Halbzeit bereits deutlich absetzen (30:19). Obwohl die ausdauernd kämpfenden und energisch verteidigenden Liestalerinnen den Schwarzroten weiterhin die Offensive erschwerten, musste man den Match spätestens im dritten Viertel als entschieden bezeichnen (42:27). Im letzten Viertel konnte Trainerin Johanna Hänger ihre Massnahmen darauf beschränken, ihre Feldbesetzung regelmässig rotieren zu lassen.

Konditioneller Nachteil

Ihren sonntäglichen Final gegen die Juniorinnen der Kleinbasler Bären mussten die Muttenzerinnen unmittelbar im Anschluss an ihren gewonnenen U14-Final in Angriff nehmen. Da sechs von zehn Spiele-



Die U16-Juniorinnen sind endlich wieder in der Nordwestschweiz aktiv und beenden die Saison auf dem zweiten Rang: Stehend (von links): Rebecca Gafner (Matchcoach), Nathalie Galvagno, Fiona Gehring, Anabel Siamaki, Linda Bruderer, Nicole Jochim (Matchcoach), Johanna Hänger (Trainerin); kniend (von links): Angie Rosario-Baez, Aline Raulf, Abigaël Carbonel, Janis Portmann, Jill Keiser. Foto Reto Wehrli

rinnen beiden Teams angehören, bedeutete dies eine konditionell erschwerte Ausgangslage. Dass mit Anabel Siamaki auch noch eine bedeutende Leistungsträgerin wegen einer harten Defense-Aktion einer Gegnerin während 14 Minuten der ersten Halbzeit mit Knöchelschmerzen aussetzen musste, schwächte die Chancen des TVM zusätzlich. Dennoch lieferten sich beide Teams eine engagierte Auseinandersetzung, die sehr verteidigungsintensiv und entsprechend punktearm ausfiel.

Die Muttenzerinnen gelangten insgesamt zu selten in aussichtsreich korbnahe Abschlusspositionen, sodass sich die Gegnerinnen einen zwar vorerst nur langsam, aber mit der Zeit stetig wachsenden Vorteil sichern konnten. Immerhin gelang den Schwarzroten im zweiten Viertel noch ein temporärer Ausgleich, ehe die Bärinnen bis zur grossen Pause wieder auf 17:11 davonzogen.

Eine rasch herausgespielte Verkürzung des Rückstands auf zwei Zähler (15:17) zu Beginn des dritten Abschnitts hätte durchaus eine Trendwende zugunsten der Mut-

tenzerinnen einläuten können. In der Folge schafften sie es auch, immer wieder bis auf einen Punkt an die Baslerinnen heranzukommen – doch stets, wenn die Wende in Reichweite gerückt schien, fiel der nächste Korb nicht auf der gegnerischen Seite, sondern auf der Muttenzer Seite, und die Bärinnen zogen Mal für Mal auf plus drei davon. Bis zum Ende des Viertels verfügten die Gegnerinnen gar über den bis dahin höchsten Vorsprung dieser Partie (29:20).

Aggressivere Defense

Im Schlussviertel gelang den Schwarzroten die von den Coachs geforderte aggressivere Defense immerhin ansatzweise. Die Baslerinnen blieben indes schnell und agil und setzten defensiv ebenfalls mehr Druck auf. So gab es während sieben Minuten überhaupt keinen Treffer mehr zu sehen. In der restlichen Spielzeit erzielten beide Teams noch je zwei Körbe, womit die Baslerinnen ihren Neun-Zähler-Vorsprung über die Zeit retteten und den Titel gewannen.

In jedem Fall verdient die Leistung der Bärinnen, die sich vom

dritten Tabellenplatz der Rückrunde im Finalturnier auf den ersten Rang vorspielten, eine neidlose Anerkennung. Die Muttenzerinnen durften sich ihrerseits über die Silbermedaille freuen, mit der sie nach vierjähriger Nordwestschweizer Absenz ihre Rückkehr in die regionalen Wettbewerbe veredelten.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – Liestal Basket 44 58:33 (30:19)

Es spielten: Angie Rosario-Baez (9), Linda Bruderer (12), Fiona Gehring (4), Anabel Siamaki (8), Janis Portmann (12), Nathalie Galvagno (4), Jill Keiser (4), Nicole Decker, Abigaël Carbonel (3), Aline Raulf (2). Trainerin: Johanna Hänger.

BC Bären Kleinbasel – TV Muttenz 33:24 (17:11)

Es spielten: Angie Rosario-Baez (2), Linda Bruderer (5), Fiona Gehring (2), Anabel Siamaki (5), Janis Portmann (8), Nathalie Galvagno (2), Jill Keiser, Nicole Decker, Abigaël Carbonel, Aline Raulf. Matchcoaching: Nicole Jochim, Rebecca Gafner.

Schlussrangliste:

1. BC Bären Kleinbasel
2. TV Muttenz
3. BC Münchenstein/Reinach
4. Liestal Basket 44
5. Basilisks Basketball
6. BC Arlesheim
7. BC Pratteln a.K.

Laufsport

Lauf zur Rekrutierung von Blutstammzellspendern



Bild von der Premiere 2016: Im Gegensatz zum Vorjahr ist morgen am zweiten Lauf gegen «Leukämie» schönes Wetter angekündigt.

Foto zVg Marrow Basel

Die Medizintudentenorganisation Marrow führt auf der Basler Schützenmatte den «Lauf gegen Leukämie» durch.

Von Cédric Stoll*

Jeden Tag erkranken in der Schweiz Kinder und Erwachsene an lebensbedrohlichen Blutkrankheiten wie Leukämie. Vielen von ihnen kann mit einer Transplantation von Blut-

stammzellen geholfen werden. Doch die Aufnahme eines neuen Blutstammzellspenders in das Register kostet 140 Franken. Aus diesem Grund organisieren die Medizinstudentenvereinigung Marrow und das Blutspendezentrum beider Basel morgen Samstag, 3. Juni, von 14 bis 15 Uhr im Stadion Schützenmatte in Basel zum zweiten Mal einen «Lauf gegen Leukämie». Jung und Alt sind eingeladen, an diesem Charity-Lauf teilzunehmen.

Nach der Anmeldung unter <http://marrow.ch/de/lauf/> wird per

E-Mail die Laufkarte verschickt. Mit dieser geht man innerhalb des Freundes- und Bekanntenkreises auf Sponsorsuche. Gespendet werden kann ein freier Betrag pro gelaufene Runde oder ein Fixbetrag in Höhe von mindestens 20 Franken.

Am «Lauf gegen Leukämie» besteht zusätzlich die Möglichkeit, sich vor Ort als Blutstammzellspender zu registrieren. Registrieren kann man sich jederzeit auch online unter: www.sbsc.ch/registrierung.

*Marrow Basel

Fussball 2. Liga inter

SV MuttENZ: Schädler wird neuer Trainer

Der auf die Rückrunde hin eingesprungene und sehr erfolgreiche Trainer Andy Haeffli teilte der Vereinsleitung des SV MuttENZ schon vor einigen Wochen mit, dass er aus privaten Gründen für die neue Spielzeit als Trainer der ersten Mannschaft nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Er wird dem Verein in der neu gegründeten Sportkommission erhalten bleiben. Somit kann der SVM weiterhin auf seine Erfahrung und sportlichen Kompetenzen zählen und diese gewinnbringend einsetzen.

Als neuer Trainer konnte erfreulicherweise Peter Schädler, Inhaber der Uefa-Pro-Lizenz, gewonnen werden. Seine Zusage gilt unabhängig von der Ligazugehörigkeit.

Mit Trainer Peter Schädler und Sportchef Atilla Sahin will der SV MuttENZ in spätestens vier Jahren, beim 100. Geburtstag des Vereins, wieder im vorderen Drittel der 2. Liga interregional mitspielen. Die Vereinsleitung ist überzeugt, dass diese beiden herausragenden Fachmänner die junge Mannschaft wieder dahin bringen können, wo sie hingehört.

Stephan Gutknecht
für den SV MuttENZ

Was z MuttENZ läuft
liesisch im

MuttENZer &
Prattler Anzeiger

Fussball 2. Liga interregional

Eine grosse Chance verpasst

Das 1:1-Heimremis gegen Konolfingen hilft dem SV MuttENZ nicht weiter.

Der SV MuttENZ verpasste im Heimspiel gegen den FC Konolfingen die grosse Chance, mit einem Sieg den Abstand auf einen Nichtabstiegsplatz auf drei Punkte zu verkürzen. Denn bei brütender Hitze erreichte er in einer über weite Strecken ereignisarmen Partie lediglich ein 1:1-Unentschieden.

Falsches Rezept

In den ersten 45 Minuten waren beide Teams auf Sicherheit bedacht und agierten abwartend. Die Einheimischen versuchten es zu häufig mit hohen weiten Bällen, was sich gegen die grossgewachsene Berner

Innenverteidigung als das falsche Rezept erwies.

Im zweiten Abschnitt gingen die Rotschwarzen mit ihrer ersten spielerischen Aktion in Führung. Der zur Halbzeit eingewechselte Loris Minnig setzte sich am Flügel durch und sein flaches Zuspiel fälschte Diego Stöckli in der Mitte zum 1:0 ab. Gezwungenermassen mussten nun die Gäste offensiver auftreten, und sie erarbeiteten sich in der Folge jeweils nach Standardsituationen zwei gute Ausgleichsmöglichkeiten. Der für den verletzten Valentino Reist das MuttENZer Tor hütende Igor Dodik wehrte jedoch die Kopfbälle von Christoph Künzi und Lukas Aeberhard glänzend ab.

In der 78. Minute verteidigten die Baselbieter in ihrer Gefahrenzone zu zaghaft, sodass ein Abpraller

Jozef Sakica genau vor die Füsse fiel, und dieser mit einem herrlichen Volleyschuss für Dodik unhaltbar ins Netz traf.

Kein später Treffer

In der Schlussphase hatte Nicolas Gassmann die erneute Führung für die Baselbieter auf dem Fuss. Sein Abschluss wurde jedoch noch in Corner abgelenkt. Als die reguläre Spielzeit bereits abgelaufen war, verzog auf der Gegenseite Sven Zihlmann frei vor Dodik. Tief in der Nachspielzeit scheiterte Manuel Alessio im Anschluss an einen weiten, hohen Ball am gegnerischen Keeper Stephan Schüpbach, sodass es beim für die MuttENZer enttäuschenden Unentschieden blieb.

In der drittletzten Runde spielt der SV MuttENZ am morgigen

Pfingstsonntag, 3. Juni, um 16 Uhr auswärts auf der Sportanlage Spiegelfeld gegen den SC Binningen. Drei Punkte sind für den SVM in der aktuellen Situation Pflicht.

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

Telegramm

SV MuttENZ – FC Konolfingen 1:1 (0:0)
Margelacker. – 140 Zuschauer. – Tore: 53. Stöckli 1:0. 78. Sakica 1:1.

MuttENZ: Dodik; Elshani (46. Erhard), Zogg, Tanner, Muelle; Gassmann, Jenny, Haas, Osmani (46. Minnig); Alessio, Stöckli.

Bemerkungen: MuttENZ ohne Borgeaud, Dervisi, Eggenberger, Moren, Reist, Schüpbach, Uebersax und Yildirim (alle verletzt). – Verwarnungen: 73. Jenny, 87. Zogg (beide Foul).

Konzert

Grosse Nachmittagsmusik mit einem herausragenden Jungtalent

Das Kammerorchester der Basler Chemie (KOBC) am 11. Juni zu Gast in der Kirche St. Arbogast. Solist ist ein Jungtalent.

Von **Regula Stotz***

Solist ist der 14-jährige Anatol Toth, ein herausragendes Jungtalent, das am Anfang seiner internationalen Karriere steht. Er hat sich zahlreiche erste Preise mit Auszeichnung in der Schweiz und in Deutschland erspielt und ist bereits in verschiedenen Ländern Europas aufgetreten. Seine Konzerte begeistern regelmässig das Publikum mit Brillanz und authentischer Emotionalität, mit der die Virtuosität erst eigentlich zu ihrem Sinn kommt.

Mit «Meditation» aus der Oper Thais von Jules Massenet und den Zigeunerweisen von Pablo de Sarasate spannt er den Bogen von der



Steht am Beginn einer grossen Karriere: Der 14-jährige Anatol Toth, der bereits mehrfach ausgezeichnet wurde.

Foto zVg

gehaltenen, erfüllten Innerlichkeit bis hin zu den leidenschaftlichen und virtuosen Zigeunerweisen, gewürzt mit dem scharfen Paprika seiner ungarischen Wurzeln.

Zusätzlich auf dem Programm stehen der schräge «Musikalische Spass» von Wolfgang Amadeus Mozart sowie eine Sinfonie von Carl Stamitz.

Das KOBC ist das einzige Kammerorchester in der Region, das ohne Dirigent spielt. Der professionelle Musiker, Andrey Smirnov, leitet das Ensemble vom ersten Geigenpult aus.

Das Orchester spielt am Sonntag, 11. Juni, um 17 Uhr – also eine günstige Zeit, in der auch Kinder dabei sein können, um einen Gleichaltrigen bewundern zu können. Die Musizierenden freuen sich auf viel Publikum, zu diesem Konzert, für das man keinen Eintritt bezahlen muss. Eine Kollekte zur Deckung der Unkosten ist erwünscht.

*für das KOBC

Was ist in Muttenz los?

Juni

Di 6. Tag der Tracht.

Tanz, Gesang und Musik mit der Trachtengruppe Muttenz. Ab 18.30 Uhr auf privaten Vorplätzen an der Hauptstrasse 49 und 51.

Mi 7. Muttenz isst Musik.

Mittagskonzert, barocke Kammermusik mit historischen Instrumenten, 12.20 bis 12.45 Uhr, anschliessend Mittagessen, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

Do 8. 500 Jahre Reformation.

«Theatralische Intervention» und Vortrag zu Hintergründen aus kunsthistorischer Sicht. 19 Uhr, Dorfkirche St. Arbogast.

Sa 10. Der Vorsorgeauftrag.

Informations-Nachmittag mit Jaqueline Frossard, Dr. phil., ehemalige Leiterin der Kesb Birstal. 15 Uhr, im kath. Pfarreiheim, Tramstrasse 53.

«Alice im Wunderland».

AMS-Theaterkurse, 19 Uhr, Aula Donnerbaum.

... et boivent dans l'eau la lune.

Konzert des contrapunkt Chors unter der Leitung von Grégoire May. 20 Uhr, Katholische Kirche Muttenz. Infos: contrapunkt.ch.

So 11. 500 Jahre Reformation.

«Theatralische Intervention» 11.15 Uhr, Dorfkirche St. Arbogast.

Konzert.

Leimentaler Kammerorchester, APH Käppeli, MZR/UG, 15–16 Uhr, Reichensteinerstrasse 55.

«Alice im Wunderland».

AMS-Theaterkurse, 17 Uhr, Aula Donnerbaum.

... et boivent dans l'eau la lune.

Konzert des contrapunkt Chors unter der Leitung von Grégoire May. 19 Uhr, Katholische Kirche Muttenz. Infos: contrapunkt.ch.

Di 13. Treffpunkt

Café International.

Treffpunkt für Frauen aus aller Welt im Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstr. 4, von 14 bis 16 Uhr.

Mi 14. Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Singen für alle.

Singen und anschliessend Kaffee und Kuchen. Ab 14.30 bis 16.30 Uhr, Saal des Pfarreiheims, Tramstrasse 53.

Sa 17. Dr schnällscht Muttenzer & UBS Kids Cup.

Der Anlass beginnt um 11 Uhr mit Nachmeldungen und Startnummerausgaben. Stadion Margelacker. Infos: www.tvmuttenz.ch/athletics.

«Die spinnen, die Erdlinge!».

AMS-Theaterkurse, 18 Uhr, Aula Donnerbaum.

So 18. 500 Jahre Reformation.

«Theatralische Intervention» 11.15 Uhr, Dorfkirche St. Arbogast.

Konzert.

Vianney-Chor, Caroline Isler (Flöte), Beate Westenberg (Klavier), Florian Zimmermann (Fagott), Christoph Kaufmann (Leitung), Eintritt frei. 16.30 Uhr, Katholische Kirche Muttenz, Tramstrasse 57.

«Die spinnen, die Erdlinge!».

AMS-Theaterkurse, 15 Uhr, Aula Donnerbaum.

Mo 19. PC-Support.

Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Di 20. Gschicht und Gschichte.

Szenischer Rundgang durchs Dorf, 18 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz Kirche St. Arbogast. **Gemeindeversammlung.** Öffentlich, 19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

Mi 21. Treffpunkt für alle ab 55.

Kaffee – Infos – Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

9. Athletics Night.

Start um 18 Uhr. Stadion Margelacker. Mehr Infos: www.tvmuttenz.ch/athletics

Do 22. «Ein Sommernachts-traum».

AMS-Theaterkurse, 19 Uhr, Aula Donnerbaum.

500 Jahre Reformation.

Kirche heute: Woher? Wohin? Wozu? Podiumsgespräch, 20 Uhr, Kirchengemeindehaus Feldreben.

Sa 24. Schänzlifest.

Gemütliches Beisammensein mit Musik und Grill, 15 Uhr, Restaurant Schänzli, Birsstrasse 19.

40 Jahre TC Muttenz.

Festgelände Hardacker. Festbetrieb, Tombola, Musik. Ab 17 Uhr bis 2 Uhr. Shuttle-Bus ab BLKB und Bahnhof.

«Ein Sommernachts-traum».

AMS-Theaterkurse, 19 Uhr, Aula Donnerbaum.

So 25. Museumssonntag.

Sonderschau, Ortsmuseum 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

Mi 28. Treffpunkt für alle ab 55.

Kaffee – Infos – Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Die Grauen Stare – Singen für Senioren.

15 Uhr, evang. Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@muttenzeranzeiger.ch

VVP

Erfolgreiches Jubiläumsfest



Ein Bänkli im Wald: Das Bühnenbild passte ausgezeichnet zum VVP wie auch zu den Auftritten am Fest mit den Hornbuebe Alti Garde, der Prattler Showtanzgruppe E-Motions, der Fasnachtsclique Saggladärne wie auch zum roten Faden, dem bekannten Komikerduo Fredi & Fritz.

An weissgedeckten Tischen und mit unterhaltsamem Programm feierten rund 120 Gäste den grossen Geburtstag im Kuspo.

Von Verena Fiva

Die Federführung an der 100. Generalversammlung des Verschönungsvereins Pratteln hatte natürlich Vereinspräsident Gilbert Schädeli. Das darauffolgende Fest im Kuspo, Teil 2 am VVP-Jubiläumssamstag vor zwei Wochen, hatte Ehrenpräsident René Eichenberger mit einer «Fasnächtler-Fraktion» organisiert. Ein Galadiner, attraktive, musikalische und humorvolle Showteile sowie ein Reigen von Ansprachen mit Glückwünschen und Grussbotschaften hatte Eichenberger organisiert – alles fast aus-

schliesslich aus Prattler «Boden». So sorgte etwa die Fasnachtsclique Rumpelpfiffer dafür, dass das feine Essen aus der Brüderli-Küche auch perfekt auf den Tischen der rund 120 Gäste landete. Mit Fredi & Fritz befreite das Larifari-Abwärtsduo diesmal den Waldboden, ob schon «die Horner das Laub doch schon weggeblasen haben». In kurzen, prägnanten Sketches machte Fredi Kollege Fritz gluschtig, endlich dem VVP beizutreten – nur schon aus verwandtschaftlichen Gründen des «Putz»-Duos mit dem «Butz». Fredi schwärmte über die Fasnacht, Fritz – mit blauem Auge von ehelichem Disput herrührend – hat mit Fasnacht nicht viel am Hut und quittierte ängstlich: «Das gibt Hühnerhaut.» Auch im Namenswechsel zum Jubiläum des Vereins nahm Fredi nur Vorteile war: «Mit 99 Jahren ist der Verkehr auch nicht mehr so wichtig – gäll Fritz!», wo-

rauf gleich ein lautes «Joo Fredi» aus dem ganzen Kuspo-Saal erschallte.

«Zum Wohle des Dorfes»

Klar zum längsten, aber – teilweise auch in Versform – sehr kurzweiligen Programmpunkt kams vor dem Dessert-Gang mit den Ansprachen der Gratulanten zum grossen, runden Geburtstag. «Dank eurem Verein strahlt Pratteln seine Schönheit und Gemütlichkeit aus», lobte Gemeinderat Urs Hess und hofft, dass dieser noch weitere 100 Jahre zum Wohle im Dorf schaue – «denn das Zusammenleben funktioniert nur, wenn jeder ein Stück von seinem Ego an die Gemeinschaft abgibt.» Bürgerrat Rolf Schäublin sähe es gerne, wenn der VVP wie in der Vergangenheit so auch in Zukunft das richtige Gespür hat, das Brauchtum und die Kultur in Pratteln zu fördern. «Der Verein sei der Bürger-



Der Prattler Wald inspiriert auch Fredi & Fritz.

gemeinde ein wichtiger Partner, besonders im Wald», so Schäublin und fügte in Anspielung auf die Bänkli witzig hinzu: «Ohne VVP müssten die Spaziergänger nämlich auf dem «blutten» Waldboden sitzen.»

Fortsetzung auf Seite 15



Festlich-hübsch dekorierte Tische, ein feines Drei-Gang-Menü mit Pianomusik und Zeit für Gespräche rundeten neben Showteilen das grosse Jubiläumsfest im Kuspo ab.

Fotos Verena Fiva



Offizielle Gäste mit den VVP-Gastgebern (von links) Tobias Eggmann (BL-Tourismus), Tätschmeister René Eichenberger, VVP-Präsident Gilbert Schädeli, Gemeinderat Urs Hess und Bürgerrat Rolf Schäublin.

Geduldige dipl. Fachangestellte
Gesundheit bietet
Pflege und Hilfe in Ihrem Haushalt.
Freundliche ZuhörerIn mit lang-
jähriger Erfahrung.
Spezialisiert auf Demenz.
Tel. 076 360 67 95 – Eva Schnider

044800

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

K_1212

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf
Wir kaufen Pelzmäntel und -jacketen
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1296

Firma Hartmann

K_1301

kauft Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten,
Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-
Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen,
Schmuck, Tel. 076 610 28 25

*... und immer sind da
Spuren Deines Lebens
Bilder, Augenblicke, Gefühle
die uns an Dich erinnern
und uns glauben lassen,
dass Du bei uns bist.*

Der plötzliche Tod meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Opas hat eine tiefe Lücke in unser Leben gerissen und unsere Trauer ist gross – in Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Edwin Koch-Lüchinger

17. Oktober 1936 – 25. Mai 2017

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut, von mir zu erzählen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

In guter Erinnerung

Sophie Koch-Lüchinger
Silvan und Naoko Koch-Yukitoki
mit Severin und Marina
Arno und Dunja Koch-Grunder
mit Céline, Rhea und Serayna

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 8. Juni 2017, um 14 Uhr auf dem Friedhof Blözen in Pratteln statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Schweizerischen Herzstiftung, Postfach 368, 3000 Bern, Spendenkonto 30-4356-3.

Traueradresse:

Sophie Koch-Lüchinger, Vogelmattdstrasse 9, 4133 Pratteln



Jörg Abderhalden Winkelried im Sägemehl

reinhardt
www.reinhardt.ch

Drei Königstitel an den Eidgenössischen Schwing- und Älplerfesten von Bern (1998), Luzern (2004) und Aarau (2007), Siege am Unspunnenfest (1999) und Kilchberger Schwinget (2002) – Jörg Abderhalden ist einer der herausragenden Schwinger der Schweizer Sportgeschichte. Doch der Toggenburger ist mehr als «nur» ein grossartiger Athlet im Sägemehl. Als «Schweizer des Jahres 2007» tritt er als Botschafter für seine Sportart und seinen Heimatkanton auf.

Ob als Vater von drei Kindern, Unternehmer, Referent oder OK-Präsident des Nordostschweizer Schwingfests von Wattwil (25./26. Juni 2016): Jörg Abderhaldens Agenda bleibt gefüllt. Wo er auch hinkommt, die Leute kennen seinen Namen und seine Erfolge.

Aber weshalb sind seine Sympathiewerte nach dem Rücktritt gestiegen?

Wer verbirgt sich hinter der kräftigen Gestalt? Was treibt ihn an? Woher kommt die Konsequenz, mit der er seine Ideen vertritt? Wo sucht er seine Motivation? Wieso schwingt er in den USA? Wird er in die Politik einsteigen?

Urs Huwyler

Jörg Abderhalden

Winkelried im Sägemehl

208 Seiten | Hardcover

CHF 34.80 | EUR 34.80

ISBN 978-3-7245-2111-2

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Fortsetzung von Seite 13



Das OK des Jubiläumsfests geniesst draussen noch die Ruhe vor dem Sturm: (von links) Hansruedi und Vreni Dill, Peter Lüdin, Hanspeter Meier und OK-Chef René Eichenberger.

Foto Markus Portmann

Tobias Eggimann, Geschäftsführer von Baselland Tourismus, überraschte in seiner Grussbotschaft mit viel Wissen über den VVP. Der Lampenberger erklärte dazu, dass er eine Sitzung des Vereinsvorstands miterleben durfte, an der es um die zukünftige Ausrichtung des Vereins gegangen war.

Ebenfalls in Versform gratulierte IGOP-Präsident Walter Weisskopf, Grüsse und Geschenke überreichten zudem die Präsidenten

Charles Keller vom Verkehrsverein Muttenz (116 Jahre alt!) und Theo Martin vom VV Frenkendorf.

Gilbert Schädeli dankte allen Anwesenden für ihr Kommen, ihr Lob und Engagement. «Heute Abend haben wir vor allem zurückgeschaut», so der VVP-Präsident, «nun freue ich mich auf Kommen, auch auf den Start von neuen, interessanten Projekten.»

www.vv-pratteln.ch

100 Jahre – Ja, lieber Verschönerungsverein Pratteln

100 bisch du – wär das schafft
het e ganz bsundri Läbenskraft
Nid villne ist das beschüide
Und wär so erfolgreich und zuedäm zfride
Dä het sich wirklich guet gschlage – und
Au zum Fiire hüt e jede Grund.

S Schloss, dr Dorfkärn und d Räbe
Prattele – das muesch erläbe
Neuerdings chasch das mitere Charte
Die git der uf de Orte e ganz bsunderi Warte
Das Dörfli ligt nid nur am Rhy und het vill Industrie
Und es isch nid nume Melting Pot für Migration
Näi, Prattele git ganz bsunders Sorg zur Tradition.

Do tanzt der Butz und Mählsuppe schmeckt
Mit Lärm und Trubel wird der Friehlig geweckt
Do gits Fackelumzüg und dr Schneemaa brennt
Und dr Schutthuffe lodert, wie me das such chum kennt
Im Sommer lade die schöne Brünne zum chüehlende Bad
Und an d Fiir am 1. Auguscht isch es ganz sicher alles andere als fad
Au wenn der Winter wieder chunnt
Gohs am Pratteler Bruuchtum immer no rund
Bim Chlauseyllüte bechöme mängi Chinder schlotterigi Bäu
Und bim Wiehnachtssinge – do hets niemer pressant für häi.

Baselland Tourismus, sälber erscht 16 Jöörli alt
Tuet hüt gratuliere und beglückwünsche – das es richtig schallt
100 Johr und so gesund
Das mues me fiire – bis zur spoote Stund.

Tobias Eggimann, Geschäftsführer Baselland Tourismus

Leserbriefe

Prattler Bevölkerung globalisiert

An der Uni Basel fand kürzlich ein Podiumsgespräch zum Thema «Globalisierung quo vadis?» statt. Dabei hat die Staatssekretärin des Bundes Marie-Gabrielle Ineichen die Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme einer Volkswirtschaft am Welthandel aufgezählt: Die Bevölkerung muss entsprechend gebildet werden. Der Arbeitsmarkt muss flexibel sein. Ein tragfähiges Sozialnetz muss vorhanden sein. Obige Kurzform gilt als Allgemeinplatz, massgebend ist die Ausgestaltung. Bei der Bildung fehlt in Pratteln die nachschulische Betreuung der Primarschüler.

Der flexible Arbeitsmarkt ermöglicht die Anpassung der Unternehmen an den Markt. Das Sozialnetz fängt diejenigen auf, die der Flexibilität geopfert werden.

Pratteln investiert leider zu wenig in die Bildung. Ein Primarschul-Aufgabenhort besteht nur in der Längi. Bei den drei übrigen Primarschulen wäre dieser ebenfalls nötig. So könnten Mitbewohner in der globalisierten Welt künftig besser bestehen. Das Sozialnetz würde entlastet.

Urs Sterkele

Veranstaltung

Umwelttage Basel: Handy und Hirntumor

«Wissenschaftlich nicht bewiesen» wird durch Mobilfunkindustrie und offizielle Stellen gegen jegliche Faktenlage und Kritik zur Mobilfunkstrahlung gemauert. Auch wenn die Kritik mit Studien und Fachartikeln klar unterlegt ist. Doch die Fassade bröckelt: Bereits drei Mal hat eine höchste Beschwerde-Instanz Klagen wegen Schädigung durch lang andauernde, beruflich bedingte Handy-Nutzung geschützt (Rom 2012, Madrid 2016, Ivrea, Italien 2017). Die Urteile und Gutachten entkräften die von Finanzinteressen diktierten Phrasen wie «Sachlage noch ungenügend, es braucht noch mehr Forschung». Mit dem Dokumentationskrimi «Thank You For Calling» ist ein Film entstanden, der die Hintergründe des schwierigen Themas beleuchtet.

Der Film wird von der Verbraucherschutzorganisation «diagnose-funk» im Rahmen der Basler Umwelttage erstmals in der Schweiz vorgeführt – am Sonntag, 11. Juni, 10.30 Uhr, im Stadtkino Basel, Klostersgasse 5. Weitere Infos: www.diagnose-funk.org/ty4c

Kurt Rohrer

Diesmal erwischt



Eine Schlange in Pratteln – diesmal gefilmt, eingefangen und im Talweiher wieder ausgesetzt. Am 22. Mai zeigte sich eine Schlange in zwei Gärten am Chäferberg. Den anschliessenden Fangversuchen, auch durch die herbeigerufene Polizei, widersetzte sich das Tier durch die Flucht in einen Lichtschacht. Leider konnte es da aber die senkrechten Wände nicht mehr hochkriechen und war blockiert. Am nächsten Tag wandte sich der Hausbesitzer an den Amphibien- und Reptilienspezialisten Benedikt Schmidt, sich der Sache anzunehmen. Er stieg in den Lichtschacht und befreite die Schlange aus ihrer misslichen Lage. Es handelte sich um eine einheimische, ausgewachsene, einen Meter lange Ringelnatter. Fachgerecht festgehalten konnte das Tier bewundert und von pratteln.net gefilmt werden. Die Freilassung erfolgte im Talweiher, wo das Tier sehr schnell in die Freiheit schwamm.

Text und Foto Vreni Suter/Video unter www.pratteln.net

Soziales

Offene Türen beim Atelier 93



Unterstützung und Begleitung erfahren die Stellensuchenden etwa bei Bewerbungen oder bei administrativen Arbeiten.

Fotos zVg

Ein Augenschein in der Lachmatt auch für zuweisende Institutionen.

Kürzlich öffnete das Atelier 93 an der Lachmattstrasse 1 seine Türen und die blitzblank herausgeputzten Hallen strahlten für die Interessierten. Die Institution bietet stellensuchenden Personen Unterstützung beim Wiedereintritt in den Arbeitsmarkt sowie zeitlich befristete Arbeitsplätze an. Die ersten Gäste trafen bereits um 14 Uhr ein. Sie kamen vorwiegend von den zuweisenden Behörden, den anderen Standorten des Ateliers und ande-

ren vergleichbaren Institutionen. Ihnen bot sich die Gelegenheit, die verschiedenen Bereiche, so das Textilatelier, die Holzwerkstatt, das Deutsch, das Coaching und die Bewerbungsunterstützung sowie die Administration näher kennenzulernen. In jedem dieser Bereiche galt es zudem, in einem Wettbewerb bereichsspezifische Fragen und interaktive Aufgaben zu bewältigen.

Dadurch wurden die Gäste gleichzeitig vom Wettbewerbsfieber gepackt und es entstanden nach kurzer Zeit angeregte Gespräche zwischen den Gästen, den Teilnehmenden des Programms und auch dem Team des Ateliers 93. Für das

leibliche Wohl sorgten die weiblichen Teilnehmenden des Programms. Sie hatten am Vortag mit grossem Engagement köstliche Häppchen zubereitet und servierten diese während des ganzen Nachmittags.

Viel Applaus für Modeschau

Um 16.30 Uhr kamen die zahlreich erschienenen Besucher in den Genuss einer Modeschau der besonderen Art. Die Teilnehmenden und das Team verwandelten sich in Stellensuchende, welche das Outfit für ein fiktives Vorstellungsgespräch präsentierten. Die einzelnen Models hatten sich einen Beruf ausgewählt und mit grosser Kreati-

vität Kleider und Accessoires aus dem eigenen Laden ausgesucht. Ihr Outfit war auffallend, bunt, schrill, originell und bisweilen äusserst komisch, doch weit entfernt von dem, was man bei einem seriösen Vorstellungsgespräch erwarten würde. Das Publikum amüsierte sich dementsprechend prächtig und honorierte die Modeschau am Ende der Darbietung mit Standing Ovations.

Zum Abschluss des Nachmittags wurde ein Apéro im engeren Kreise offeriert. Bei dieser Gelegenheit wurde der Austausch zwischen den verschiedenen Institutionen gepflegt.

Annette Aebischer fürs Atelier 93



Zeitlich befristete Arbeitsplätze für Stellensuchende gibts unter anderem in der Holzwerkstatt, wo Dinge für den Alltag hergestellt werden.

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Prüfungsangst ade!



Wer kennt nicht das heftige Herzklopfen vor einer Prüfung, einem Bewerbungsgespräch, einem Vortrag oder einem Auftritt vor Publikum?

Bereits vor der eigentlichen Prüfung bleibt der Schlaf aus. Unser Körper reagiert auf den Druck und Stress mit unangenehmen Symptomen. Der Magen verkrampft sich, wir schwitzen und haben zittrige Hände. Die Symptome können sehr unterschied-

lich sein und verhindern oftmals eine optimale Vorbereitung und Bestleistungen während der Prüfung.

Prüfungsangst muss nicht sein!

Für eine gute Prüfungsvorbereitung braucht unser Gehirn eine speziell gute Versorgung, damit es Höchstleistungen erbringen kann.

Mit Burgertstein Brain PS werden die Lernleistung und die Konzentration gesteigert. Das darin enthaltene Phosphatidylserin kommt vor allem im Gehirn und im Zentralnervensystem vor. Es ist ein wichtiger Stoff für den Informationsaustausch zwischen den Nervenzellen im Gehirn. Die mentale Leistungsfähigkeit wird so verbessert. In Stresssituationen wird die Stressreaktion des Körpers redu-

ziert und eine schnellere Erholungszeit wird ermöglicht.

Hindert Sie der Prüfungsstress während dem Lernen, eignen sich die biochemischen Mineralstoffe Nr. 2, 5 und 7 von Dr. Schüssler hervorragend zur Unterstützung.

Wenn der Prüfungstermin näher rückt und das Herz schneller schlägt, sind Valverde Entspannung Tabletten die ideale natürliche Lösung. Sie enthalten Trockenextrakte aus Passionsblumenkraut, Baldrianwurzeln, Melissenblättern und Pestwurzeln. Den bewährten Heilpflanzen wird traditionsgemäss eine beruhigende Wirkung zugeschrieben, ohne dabei müde zu machen. Somit wird die Konzentrationsfähigkeit gesteigert und das Lernen erleichtert. Auch bei

nervösen Spannungszuständen wie Unruhe, krampfartigen nervösen Magen-Darm-Beschwerden, erhöhter Reizbarkeit und Prüfungsangst können Valverde Entspannung Tabletten angewendet werden.

Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne zum Thema Prüfungsangst.

Viel Glück wünscht Ihnen das Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Pratteln
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 91 00
Fax 061 826 91 01

Bahnhof Pratteln
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Jubiläum Herrliche Geburtstagsserenade der Trachtengruppe Pratteln



Der Trachtenchor aus Pratteln mit dem Chor aus Waltensburg – unter Leitung von Myrta Baur – sang zwei romanische Lieder gemeinsam, begleitet von den Basel-Land-Strychern, und erhielt dafür sehr viel Applaus in der geschmückten, vollbesetzten Alten Dorfturnhalle. Fotos zVg Daniel Dumas

Nach dem Konzertabend zum 70-Jahr-Jubiläum gings am Tag darauf noch zum Brunch mit den Gästen aus der Surselva.

Von Susanne Gasser*

Am Samstag, 20. Mai, war es endlich so weit, das Fest zum siebenzigsten Geburtstag der Trachtengruppe Pratteln findet endlich statt. Lange und sorgfältig wurde geplant und gut vorbereitet. Fleissige Hände hatten am Morgen die Dorfturnhalle eingerichtet, gekocht und gebacken – fürs Nachtessen aller Beteiligten und für den Apéro gemeinsam mit den Konzertbesuchern. Die Sängerinnen und Sänger der Union da cant Waltensburg aus dem Bündnerland trafen schon im Laufe des Tages ein. Chormitglied

Martin Meyer, ehemals in Pratteln und nun in Waltensburg wohnhaft, hatte eine Stadttour organisiert, um die Sehenswürdigkeiten Basels zu besichtigen, bevor sie zum vorgezogenen Nachtessen in der Alten Dorfturnhalle eintrafen.

Premiere für «Onn per onn»

Obwohl der Abend sonnig und angenehm warm war und in der Region einige Parallelveranstaltungen stattfanden, konnte Vereinspräsidentin Irène Pfister ein volles Haus begrüßen. Während der nächsten 90 Minuten durfte das Publikum ein abwechslungsreiches Programm, dargeboten von den zwei Chören und umrahmt von den Basel-Land-Strychern, geniessen.

In Waltensburg in der Surselva spricht man üblicherweise Romanisch, so waren auch die Lieder der Union da cant Waltensburg in dieser Sprache. Der Chor umfasst 24

Sänger von ganz Jung bis ins höhere Alter und wird dirigiert von Ursula Kobler, einer gebürtigen St. Gallerin. Wir alle kamen in den Genuss der Premiere des Liedes «Onn per onn», was so viel wie «Jahr für Jahr» bedeutet. Dieses Lied werden die Waltensburger am Bezirksgesangsfest in Falera Mitte Juni vortragen.

Der Trachtenchor geleitet von Myrta Baur hatte einen bunten Liederstrass bereit, die von Stimmungen und Heimat erzählten. Dieser Mix von Liedgut und den fröhlichen Stücken der Basel-Land-Strycher begeisterte das Publikum wie auch die Chormitglieder.

Unvergesslich schön

Als Höhepunkt des Abends durfte das Publikum die zwei Chöre begleitet von der Musik mit den Liedern «La sera sper il lag» und «Dorma bain» hören. Offenbar ge-

fiel es ihnen so gut, dass der Gesamtchor das «Dorma bain» als Zugabe nochmals singen durfte. Anschliessend gab es für alle Anwesenden einen Apéro, so konnte der Abend gemütlich ausklingen.

Nach einer zum Teil doch eher kurzen Nacht trafen sich alle am nächsten Tag zu einem reichhaltigen Brunch. Nebst dem guten Essen kam auch das Singen und der Austausch der Erlebnisse des vorhergehenden Abends nicht zu kurz. Anfang Nachmittag fuhren die Gäste wieder per Postauto Richtung Bündnerland.

Ein intensives, aber unvergesslich schönes Wochenende ging zu Ende. Die Trachtengruppe bedankt sich bei allen, welche an der Geburtstags-Senerade dabei waren, und für ihren grosszügigen Austritt zur Deckung der Kosten.

*Mitglied Trachtengruppe Muttenz



Freundschaftlich mit der Trachtengruppe Pratteln verbunden, brachte der Bündner Chor Union da cant einen Strass romanischer Lieder ans Geburtstagsfest im Baselbiet.



Die Basel-Land-Strycher begeisterten mit fröhlichen Stücken und begleiteten auch einige Chorlieder.

Banntag

Grosserfolg mit dem BaLiBü

Schon wieder ein äusserst schöner Banntag im Stritacher. Perfekt auch für den prominenten Prattler Bürger aus Basel.

Von Verena Fiva

Bereits um sechs Uhr morgens mit den Banntagsschützen zum Böllerschiesen war Bürgergemeinde (BG)-präsidentin Chantal Jenny-Weisskopf auf dem Hagebächli aufgetaucht. Sie wollte ihren ersten Banntag in vollen Zügen geniessen und «mitmachen», zeigen sie doch weitere Fotos auch auf dem Stritacher beim Bänke- und Tischtragen mit anderen Bürgerräten, Rotenführern und weiteren Helfern. Punkt 13 Uhr kletterte sie auf den Schmittibrunnen, begrüsst die Banntäglar, darunter namentlich auch den Basler Regierungsrat Baschi Dürr mit Sohn Moritz. Beat Stingelin, ehemaliger Gemeindepräsident, hatte die Aufgabe übernommen, den Ehrengast zu begleiten, welcher zum ersten Mal an einem Prattler Banntag in seiner neben Basel zweiten BG zu begleiten. Mit einer ganz anderen Begleitung war der aktuelle Gemeindepreesi Stephan Burgunder vor Ort. Seine Aufgabe war, Amelia zu hüten, da Mama Ariana in der Musikgesellschaft spielt, welche eben den Abmarsch der zwei Rotten in Richtung Festplatz begleitete.

Der Aufstieg zum Stritacher hatte es in sich, führen doch beide Routen recht steile Weglein hoch, so dass sich die Rotten schnell weit in die Länge zogen. Auch wegen der sehr warmen Temperaturen zog es mancher vor, eine Pause auf einem schattigen Bänkli einzuschalten



Die Bürgerräte Heinz Weisskopf, Verena Walpen und BG-Präsidentin Chantal Jenny verteilen die neuen Banntag-Lieder-Büchlein – sehr zur Freude (fast) aller Banntäglar. Fotos (links) Markus Portmann (mp) und Verena Fiva (vf)



Fürs «Dorma bain» ists noch zu früh und «Es Buurebüebli mahn i nid» werden diese Chörli wohl auch nicht singen, dank BaLiBü aber alle Strophen – vielleicht vom «Mir Senne heis luschtig»? Fotos zVg Verena Walpen



oder eine Abkürzung zu nehmen – Bannsteine hin oder her. Noch nie so viele Taxifahrten wie dieses Jahr (17) habe sie organisieren müssen, sagte dazu auch die BG-Verwalterin Elisabeth Foley später. Der Stritacher füllte sich darob von beiden Seiten ziemlich regelmässig und gut. «Zwei- bis dreihundert Leute weniger als an einem Rekord-Banntag mit rund 1500», vermutete die langjährige Verwalterin, genauer

gezählt und geschätzt werde erst Tage später anhand der verteilten und verkauften Bons.

Seine Wurst gegessen und das neue BaLiBü erhalten hatte inzwischen auch Baschi Dürr – und kurz Zeit für die Journalistin, da Sohn Moritz «wohl bei den Reitern oder Schützen oder einfach mit neuen Freunden im Wald ist». Der im Moment doch arg gebeutelte Basler Sicherheitschef geniesst den Bann-

tag sehr. «Ich bin der Einladung der BG sehr gerne nachgekommen.» Die Kontakte seien am Landratsfest von Philipp Schoch letztes Jahr geknüpft worden. Er wisse nur, dass sein Urgrossvater Emil Dürr von Olten nach Basel gekommen sei, so Baschi Dürr. «Unser Bürgerrecht muss noch viel weiter zurückliegen.» Sicher ist er nur: «Einmalig, dieses Volksfest meiner Heimatgemeinde, mitten im Wald!»



Aufmerksamkeit in der vordersten Reihe: (v.l.) Basler Regierungsrat Baschi Dürr mit Moritz, ex-Gemeindepreesi Beat Stingelin, Koni Furler (Dürres ex-Lehrer) und Gemeindepreesi Stephan Burgunder mit Amelia. vf



Alle hören beim Verlesen des Banntag-Programms auf dem Schmittiplatz zu. Dieses Jahr steigt zum ersten Mal die neue Bürgergemeindepräsidentin Chantal Jenny auf den Brunnen – der Banntag 2017 geht los. mp

Banntag

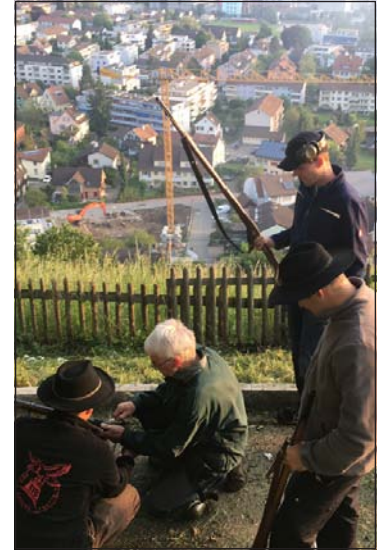
Impressionen vom herrlichen Tag



Herrliche Bilder in der Früh mit den Böllerschüssen zum Start beim Hagebächli. Foto Verena Walpen



Mannschaftsfoto nach dem Einrichten des Stritacher. Fotos Markus Portmann (mp)



Voll konzentriert die Banntag-schützen vor dem Knall. Foto vw



Ob Rotte 1 (A bis P) über Schönenberg oder Rotte 2 (Q bis Z) übers Horn, die Vorhut mit Fahnen zieht auch aufwärts los, was das Zeug hält. mp



Aufgrund der Hitze hält sich der Andrang beim Bräteln in Grenzen. mp



Banntag = Arbeit mit Spass – Fako-Tanten und Basketball-Chef. mp



Pferde der Reiterrotte ruhen sich im kühlen Wald aus – mit mehr und manchmal weniger Erfolg. mp



Zum ersten Mal auf dem Stritacher dabei: MGP-Dirigent Philippe Wendling. mp



Mal ohne mal mit – Gemeinderat Urs Hess und Landratspräsident Philippe Schoch. mp

Katholische Kirche

Zwei Firmungen in der Pfarrei

Jugendliche und erwachsene Kandidaten sind bereit für die Firmung.

Seit längerer Zeit bereiten sich in unserer Pfarrei Jugendliche und auch ein paar Erwachsene auf die Firmung vor. Nicht in der gleichen Gruppe, aber mit ähnlichen Fragen. Wer ist Gott? Wie wirkt Gott in meinem Leben? Was möchte ich für die Welt tun? Vorbereitet sind sie vom Startwochenende in Nunningen über Jugendgottesdienste, Gruppenabende sowie die Nizza-Reise bis zuletzt zum Versöhnungsweg mit den Firmpaten.

Äusserlich und innerlich ist viel gegangen bei den Firmkandidaten. Wir wünschen ihnen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg. Möge das äussere Zeichen der Firmung sichtbar machen, was immer schon



Firmgruppe beim Nachtessen in Nizza.

Foto zVg

in euch ist: Gottes Geist bestärkt euch für ein Leben in Fülle. Die Firmung für die jungen Erwachsenen findet am Samstag, 10. Juni, ab

15.30 Uhr, mit Domherr Alfredo Sacchi in der Kirche statt.

Dabei sind: Raül Bignotti, Sarah Comparone, Janine Ferreira, Sab-

rina Gjergaj, Jessica Hämmerli, Jasmin Häring, Leonora Markaj, Janine Messner, Nadia Ruckli und Gabriel Santoro. Bereits gefirmt in Riehen wurde Silvio Armida aus Pratteln.

Im Pfingstgottesdienst, am Sonntag, 4. Juni, um 10 Uhr, ist die Firmung für die Erwachsenen Marisa Amsler, Elisangela Darnutzer, Cesaltina da Cruz Cabral, Livia Schüpfer, Vitalina Venâncio Schweizer. Fünf Erwachsene werden in der Eucharistiefeier vom Pfingstsonntag die Firmung empfangen. Aus verschiedenen Gründen (etwa vor der kirchlichen Heirat) bitten Erwachsene um den Empfang der Firmung. Eine Gelegenheit, in Erinnerung zu rufen, dass es jederzeit möglich und sinnvoll ist, die Firmung (die Gabe des Heiligen Geistes) zu empfangen.

Danielle Balmer

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 2. Juni, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst mit Eucharistie, Senevita Sonnenpark, Andreas Bitzi, kath. Priester.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst im APH Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Fr, 9. Juni, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Jeden Mo: 19–19.45 h, Meditations-treffen, ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus. 20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche. 17.30–19 h: Ökumenischer Rägeborgechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase. 12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Sa, 3. Juni, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 4. Juni – Pfingsten, 10 h: Eucharistiefeier mit Erwachsenenfirmung, kath. Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 7. Juni, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

12 h: 3 x 20 Grill, Pfarreisaal/Garten. 17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Preghiera, Kirche.

Do, 8. Juni, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

13.30 h: Wanderung Frauenverein, Bahnhof Pratteln.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

Sa, 3. Juni, 18 h: ref. Kirche, Jubiläumsfeier 20 Jahre Singkreis, Leitung Martin Mattmüller.

So, 4. Juni, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Surprise.

Di, 6. Juni, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.

Mi, 7. Juni, 19.30 h: Lesekreis, Hauptstr. 60, Pfarrerin Clara Moser.

Fr, 9. Juni, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

So, 4. Juni, 10.30 h: Pfingst-Gottesdienst bei Fonte di Vita, Kinderprogramm, anschliessend Kaffee.

Mi, 7. Juni, 18.45 h: Preteens.

Do, 8. Juni, Hauskreis.

*ausser während der Schulferien

Ökumene

Sommerausflug mit dem Dienstags-Treff

Am Dienstag, 13. Juni, besucht der Di-Treff das Kantonsmuseum in Liestal. Treffpunkt ist um 13.15 Uhr beim Bahnhof Pratteln. Es besteht die Möglichkeit, auf vier Etagen (Lift) sehr interessante Ausstellungen zu besichtigen. Der Eintritt kostet sechs Franken, im Kaffee Mühleisen geniessen wir einen Zvieri (auf eigene Kosten). Die Heimfahrt erfolgt um 17.05 oder 17.35 Uhr mit dem Bus 80 ab Wasserturmplatz. Anmeldung bitte bis 8. Juni unter Telefon 061 821 68 58 oder 079 695 38 11 079

Margrit Enzmann

Reformierte Kirche

Verkaufsstand der Frauen Kreativ

Frauen, die ihre Hände nicht gerne stillhalten sondern lieber kreativ tätig sind und immer wieder neue Ideen umsetzen, treffen sich jeden 1. und 3. Dienstagnachmittag von 14 bis 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Es entstehen Kunstwerke aus Wolle, Garn, Stoff, Perlen und anderen Materialien. Am Samstag, 10. Juni, können Sie sich von 10 bis 16 Uhr vor der Kantonalbank an der Bahnhofstrasse 16 eine Auswahl der Handarbeiten erstehen. Es besteht dort ebenfalls die Möglichkeit, Bestellungen aufzugeben. Auch sind Sie herzlich eingeladen, in der kreativen Gruppe mitzuma-

chen. Bei Fragen wenden Sie sich an die Leiterin Marie Jeanne Schildknecht, 061 821 87 27.

Roswitha Holler-Seebass

Kirchenfenster und offenes Hagenbächli

Am Sonntag, 11. Juni, ist das Hagenbächli offen, es wird ein Apéro offeriert. Nach dem Gottesdienst in der Kirche gibt es um 10.50 Uhr eine kurze Führung zu den «neuen» Kirchenfenstern. Um 11.30 Uhr nach dem Aufstieg (zu Fuss oder per Auto) einige Stichworte zur Geschichte des Hagenbächli. Bei Regen entfällt die Wanderung, der Apéro findet im Konfsaal statt.

Clara Moser

Katholische Kirche

3x20-Grillfest nächsten Mittwoch

Traditionell begeht das 3x20 den Saisonabschluss im Juni mit einem Grillfest. Würste und selbstgemachte Salate, ein Dessert, Getränke und Kaffee stehen zu günstigem Preis bereit. Wir treffen uns um 12 Uhr, nächsten Mittwoch, 7. Juni, im Pfarreisaal und freuen uns.

Monika Kieffer fürs 3x20-Team

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttens und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner

Tel. 061 461 81 20

www.der-trauerredner.ch

044590

Fussball 2. Liga regional

Mit frischem Wind dem Tabellenführer alles abverlangt

Ein stark verjüngtes Team des FC Pratteln verlor in Reinach mit 2:3, darf aber von einem guten Auftritt sprechen.

Von Harry Dill*

Die Ausgangslage vor dem Spiel war klar. Reinach musste gewinnen, Pratteln durfte. Beim Leader ging es um viel, denn Punktverluste hätten sich fatal im Kampf um Tabellenplatz 1 mit dem punktgleichen Old Boys auswirken können.

Drei Debütanten

Prattelns Trainer Jerun Isenschmid setzte auf die Karte Jugend und bot vier Junioren vom Coca-Cola-Junior-League-A-Team auf, welche bereits am Vortag 90 Minuten lang im Einsatz gestanden waren. Leandro Ferreira, Baran Moretti und Ibro Hrustic kamen so zu ihren ersten Einsätzen im Fanionteam. Manuel Bogoly, der Vierte im Bunde, kam in dieser Saison bereits mehrfach im «Eins» zum Zug.

Reinach startete mit viel Tempo und nützte seine technischen Vorteile auf der Plastikunterlage voll aus. Denn bereits in der 2. Minute gelang der Führungstreffer: Tobias Fankhauser setzte sich auf der rech-



Drei Neulinge im «Eins» des FC Pratteln: Baran Moretti, Ibro Hrustic und Leandro Ferreira (von links) durften in Reinach für Gelbschwarz ran.

Foto Harry Dill

ten Seite durch, Rückpass in den Sechzehner auf Luca Sarro, der Goalie Dzeladin Dzeladini nicht den Hauch einer Abwehrchance liess.

Brütende Hitze

Der Favorit liess bei brütender Hitze nun gekonnt den Ball zirkulieren und suchte eine frühe Vorentscheidung. Diesem Vorhaben machte Pratteln aber einen Strich durch die Rechnung. Alessandro D'Angelo setzte sich in der 10. Minute auf der rechten Seite durch

und bediente Youngster Ferreira, der zum 1:1 traf.

Nachdem FCP-Captain Gabriele Stefanelli eine Grosschance vergeben hatte (21.), ging das Heimteam in der 27. Minute durch Pierluigi Spallino wieder in Führung. Der Treffer war eine Kopie des 1:0. Die Antwort der Gelbschwarzen liess bis kurz vor der Pause auf sich warten: D'Angelo setzte sich im Mittelfeld durch, bediente mit einem perfekten Zuspiel Stefanelli, der alleine vor Goalie Gian Luca Di Simone den Ausgleich markierte.

In der zweiten Halbzeit plätscherte das Spiel dahin. Beide Teams litten unter der grossen Hitze und beschränkten ihre Taktik auf eine sichere Defensive. Sarro aber hatte was dagegen und startete von der Platzmitte zu einem Solo. Pratteln verzichtete auf ein taktisches Foul, was der Reinacher mit dem Siegtreffer bestrafte. Denn danach passierte praktisch nichts mehr.

Nachdem das auf gestern angesetzte Heimspiel gegen den FC Bubenodorf auf Wunsch der Gäste verschoben wurde, findet der letzte Prattler Auftritt in der Sandgrube nun am Dienstag, 6. Juni, statt. Anpfiff ist um 20.15 Uhr.

*für den FC Pratteln

Telegramm

FC Reinach – FC Pratteln 3:2 (2:2)

Einschlag. – 90 Zuschauer. – Tore: 2. Sarro 1:0. 10. Ferreira 1:1. 27. Spallino 2:1. 43. Stefanelli 2:2. 57. Sarro 3:2.

Pratteln: Dzeladini; Cinar, Haugg, Graber, Brogly (72. Hrustic); Findik, Tuffilli, Mirakaj, D'Angelo (65. Zogg), Ferreira (60. Moretti); Stefanelli

Bemerkungen: Pratteln ohne Infantino, Peromingo (beide gesperrt), Belafatti, Conserva, Sidler, Turan (alle verletzt), Joey Ciaramella, Dauti, Heutschi, Vasic (alle abwesend) und Vittorio Ciaramella (2. Mannschaft). – Keine Verwarnungen.

Nachrichten

Mann stürzt neun Meter in die Tiefe

Polizei BL. Am Sonntag, 28. Mai, gegen 3 Uhr morgens, ging bei der Einsatzleitzentrale die Meldung ein, wonach vor einer Liegenschaft am Haldenweg ein Mann mit schweren Verletzungen am Boden liegen würde. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei hielt sich der 34-jährige Mann auf dem Balkon seiner Wohnung im 4. Stock eines Mehrfamilienhauses auf.

Aus bisher noch ungeklärten Gründen fiel der Mann rund neun Meter in die Tiefe. Beim Sturz zog sich der Mann schwere Verletzungen zu und musste mit der Sanität in ein Spital gebracht werden. Warum und wie es zum Sturz kam, ist Gegenstand von laufenden Ermittlungen durch die Polizei Basel-Landschaft in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft.

Sprisse-Streit: Polizei sucht Zeugen

In der Nacht von Mittwoch, 24. Mai, auf Donnerstag (Auffahrt), 25. Mai, kam es um 2.45 Uhr im Prattler Billard- und Bowlingcenter Sprisse an der Netzibodenstrasse zu einer harten Auseinandersetzung zwischen zwei männlichen Besuchern, einem 29-jährigen Schweizer und einem 21-jährigen Bosnier. Dabei erlitten die beiden Männer Verletzungen. Sie mussten durch die Sanität in ein Spital eingeliefert werden.

Der genaue Tathergang ist noch unklar und wird von der Polizei Basel-Landschaft und der Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft untersucht.

Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen. Sachdienliche Hinweise sind erbeten an die Einsatzleitzentrale in Liestal, Telefonnummer 061 553 35 35.



Am Mittwoch, 24. Mai, um 11.45 Uhr, ereignete sich auf der Frenkendörferstrasse, beim Kreiseln in Fahrtrichtung Augst, ein Selbstunfall eines Lastwagens. Der 43-jährige Fahrer blieb unverletzt. Beim Befahren der äusseren Spur kippte der Lastwagen auf die rechte Seite. Das geladene Gut (Sperrmüll) wurde dabei ausgeschüttet. Der umgestürzte Lastwagen wurde durch ein Abschleppunternehmen geborgen und abtransportiert. Der Kreiseln war rund 30 Minuten gesperrt, der Verkehr wurde umgeleitet. Trotzdem kam es auf der A22 zu einem erheblichen Rückstau.

Foto zVg Polizei BL

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 22/2017

KMS: Es sind noch Plätze frei ...

Einfach drauflosspielen und nach Lust und Laune musizieren ... Musik machen kann jeder und jede in der Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach.

In der Band mitrocken, im Bläserensemble die ersten musikalischen Schritte gehen oder im fortgeschrittenen Schlagzeugensemble mittrommeln.

Die Kreismusikschule bietet Musikunterricht für alle Kinder und Jugendlichen bis zum Abschluss der Sek II und Erwachsene für Querflöte, Blockflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Horn, Tenorhorn, Posaune, Klavier, Schlagzeug, Drumset, Violine, Violoncello, Keyboard, Gitarre, Jazz- und Popularklavier, E-Gitarre und E-Bass sowie Theaterunterricht an.

Gerne nimmt die KMS Anmeldungen entgegen oder berät Sie persönlich. Bequem von zu Hause mit der Onlineanmeldung unter: www.kms-pratteln.ch oder während der Öffnungszeiten des KMS-Sekretariats



Mo, Di, Mi und Fr 9.30 bis 12 Uhr; Mo und Do 14 bis 17 Uhr, Tel. 061 825 22 48 Mail: musikschule@kms-pratteln.ch

Haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich. Wir beraten Sie gerne.

**Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach**
Erliweg 12, 4133 Pratteln
Tel. 061 825 22 48
info@musikschule-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch

Shuttle-Bus

Einweihungsfest Infrastrukturgebäude in den Sandgruben: Samstag, 3. Juni, 10–13 Uhr

Wir laden Sie herzlich zum Einweihungsfest in den Sandgruben ein. Um das Verkehrsaufkommen möglichst gering zu halten, wird zwischen 9.30 Uhr und 14 Uhr ein Shuttle-Bus verkehren. Der Einsteigeort ist beim Kultur- und Sportzentrum bzw. beim Schwimmbad. Der Einsteigeort ist signalisiert. Wir freuen uns auf Sie!

Gemeinde Pratteln

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Gemeinde-Info Asylbetreuung

Gestützt auf die Asylstrategie hat die Gemeinde Pratteln ein Submissionsverfahren zur zukünftigen Asylbetreuung in der Gemeinde durchgeführt. Aufgrund einheitlicher Bewertungen aller eingehenden Angebote erhält die ABS Betreuungsservice AG den Zuschlag. Das Unternehmen hatte diese Aufgabe bereits in den letzten Jahren für die Gemeinde übernommen. Der Leistungsvertrag mit der ABS erstreckt sich über die kommenden vier Jahre und umfasst die Betreuung von Asyl suchenden und vorläufig aufgenommenen Personen. Anerkannte Flüchtlinge werden künftig vom Sozialdienst der Gemeinde betreut.

Abteilung Gesundheit/Soziales

Baugesuche

- Koch-Oncelli M. und E., Höhenweg 17, 4133 Pratteln, betr. Kamin für Gasheizung, Parz. 2883, Höhenweg 17, Pratteln.
- Gjergjaj Simon, Geisswaldweg 2, 4133 Pratteln, betr. Fensteränderungen, Pergola,

Autounterstand, Parz. 7226, Geisswaldweg 2, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht ein-

gehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 12. Juni 2017** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau

Leserbeiträge

Littering ohne Ende und Vandalismus

PA. Besonders nach warmen Nächten trifft Rolf Wirz auf dem Weg zur Arbeit am Morgen auf dem Platz vom alten Feuerwehrmagazin meist dasselbe Bild an: Mal eine grössere, mal eine kleinere Schweinerei, rund um die Picknickbank, hie und da ist diese gar umgestürzt worden. Vielleicht würde eine Abfall-Tonne mit dem Slogan «Saubere ist tip-top» helfen, fragt er und fügt hinzu. «Ich weiss, es gibt grössere Probleme, aber trotzdem sollte dem Umweltschutz mehr Beachtung geschenkt werden. Wir möchten doch alle in einer schönen Welt leben.»



Littering auf dem früheren Platz des Feuerwehrmagazins. Foto zVg Rolf Wirz

Kleines Drama auf dem Blözen

*Dienstag, Abfallsacktag.
Die Raben kreisen,
stürzen plötzlich herab,
hacken die Säcke auf
in der Hoffnung
auf irgendeinen
Leckerbissen.*

Das kann hier zu jeder Jahreszeit passieren, nicht so zeitabhängig wie Kastanien- und Fliederblüte!
Susanne Brugger

Pro Mayenfels

Konzert der Spitzenklasse

Lassen Sie sich vom Duo Celdon berühren und begeistern. Am Samstag, 10. Juni, um 20 Uhr, findet im grossen Saal der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels ein Konzert der Spitzenklasse mit dem Duo Celdon Jodok Vuille am Cello und Udo Auch am Akkordeon statt. Das Duo Celdon ist eine selten gute Besetzung mit den beiden Instrumenten und bringt konzertante Musik von Bach bis Piazzolla in lebendiger Weise zu Gehör.

Die beiden Musiker bilden einen reizvollen und überzeugenden Klangkörper in der Interpretation klassischer sowie Weltmusik atemender Werke. Der Ausgangspunkt ihrer Zusammenarbeit war Musik

von Astor Piazzolla in Arrangements von Jodok Vuille. Hinzu kamen Werke von Bartók, Stravinsky und auch Bach, alles Komponisten, die Piazzollas Stil massgeblich beeinflusst haben. Sie erweiterten ihr Programm mit anderen Komponisten aus Barock, Klassik und Neoklassizismus sowie mit Eigenkompositionen von Jodok Vuille.

Ihre bisherigen Konzerte wurden durchweg begeistert aufgenommen. «Tiefe und Lebendigkeit sowie feinsinnig-berührendes Spiel», gehörten zu den meistgeäusserten Rückmeldungen. Freier Eintritt, Kollekte.

Peter Meyer

Öffentlichkeitsarbeit Pro Mayenfels,



Jodok Vuille am Cello und Udo Auch am Akkordeon bringen klassische Musik in lebendig-frischer Weise zu Gehör.

Foto zVg

Ende der Ausstellung



Freie Plätze bieten Bewegungs- und Gestaltungsraum und werden auch zu Begegnungszonen. Übermorgen Pfingstsonntag, 4. Juni, von 14 bis 17 Uhr, lädt die Ausstellung «Leben im öffentlichen Raum – unterwegs in Pratteln» im Museum im Bürgerhaus zum letzten Mal zur Besichtigung ein. Auf dem Rundgang durch die Ausstellung entdecken Sie Pratteln aus ganz verschiedenen Blickwinkeln. Den Kindern steht ein Bauplatz zur Verfügung. Auch die Alderbahn ist vor der Sommerpause nochmals in Betrieb. Im September eröffnen wir mit einer Gastausstellung zu einem besonderen Anlass, soviel sei schon verraten. Wir wünschen einen schönen Sommer!

Text und Foto zVg Christine Ramseier und Team, Museum im Bürgerhaus

Was ist in Pratteln los?

Juni

- Sa 3. Flohmi-Schmittiplatz.**
8 bis 16 Uhr, www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch
Einweihung Sportanlagen Sandgruben.
10 bis 13 Uhr, mit Besichtigung, Apéro und Musik, Gemeinde.
- So 4. «Leben im öffentlichen Raum – unterwegs in Pratteln».**
14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Ausstellung mit VVP und Kultur Pratteln.
- Fr. 9. Prattler Musiknacht.**
Ab 17.30 bis 2 Uhr, Dorfzentrum, Musikgesellschaft Pratteln.
- Sa 10. Konzert Duo Celdon.**
20 Uhr, Saal Rudolf-Steiner-Schule, mit Jodok Vuille (Cello) und Udo Auch (Akkordeon), Pro Mayenfels.
- So 11. Kultur in der Kirche.**
17 Uhr, reformierte Kirche, Konzert zu Ehren von Claudio Monteverdi, mit Sängerin Ana Arnaz und Vocalensemble, Aline Koenig.
- Mi 14. Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.
BG-Versammlung.
19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Bürgergemeinde Pratteln.

- Do 15. Senioren-Wandergruppe.**
8.30 Uhr, Treffpunkt Bahnhof, Wanderung von Metzleren nach Laufen, Details unter www.ps-wandern.ch
- Fr 16. Abendspaziergang.**
19 Uhr Schmittiplatz, zur Baustelle Waldrastplatz auf dem Talweg, Verschönerungsverein Pratteln.
Formation Hujässler.
19.30 Uhr, Rittersaal im Schloss, Volksmusik mit Dani Häusler, Klarinette, Kultur Pratteln.
- Sa 17. Bring- und Hol-Aktion.**
8 bis 11.30 Uhr, Kuspo, mit Elektroschrottsammlung und «Velafrica» Velosammlung, bis 10 Uhr wird Ware angenommen, Gemeinde.
Quartierfest Rankacker/Gehrenacker.
11 bis 17 Uhr, Quartiertreffpunkt Rankacker, Quartierentwicklung.
Generationen-Party im Jugendhaus.
20 Uhr, zum Jubiläum 40-Jahre-Jugendhaus, Christoph Walliser, Mercel Christen und Kurt Lanz.
- Do 22. Jugendzirkus aus Nicaragua.**
14.30 Uhr im Pfarreisaal, Muttenerstrasse 15, Sozialprojekt, Denise Stöckli.

- Fr 23. bis So 25. Grünpeltturnier in den Sandgruben.**
Sportanlagen und Clubhaus, FC Pratteln.
- Sa 24. «Ysebähni am Rhy».**
11 bis 18 Uhr, Rheinstrasse, Stiftung Ysebähni am Rhy.
Jubiläumsfeier Jugendtreffpunkt.
17 Uhr, Kuspo, Gemeinde.
- So 25. Flohmarkt.**
8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.
Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.
16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Base.
- Mo 26. Einwohnerrat.**
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.
- Mi 28. Aktiv! im Sommer, Pilates.**
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- Fr 30. Adulta Cup.**
Sportplatz Margelacker in Muttentz, Wohnheim Kästeli.
Joerinpark-Konzert.
19 Uhr, Musikgesellschaft, Jugendmusik und Kreismusikschule.

- Mi 5. Aktiv! im Sommer, Pilates.**
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- Sa 8. Konzerte im Hof.**
18 Uhr, Hof ref. Kirche, «Invocacion y Danza» mit Lisa Shklyaver, Klarinette, und Pavel Chlopovski, Gitarre, (bei Schlechtwetter in der Kirche), Karen Haverbeck.
- So 9. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**
16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Mi 12. Aktiv! im Sommer, Pilates.**
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- So 16. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**
16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Mi 19. Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.
Aktiv! im Sommer, Pilates.
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

Juli

- So 2. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**
16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

MA&PA. Die drei Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im Monat Mai erschienen sind, lauten «BLUETEZEIT» in der Ausgabe 18, «SEIDENBAND» in der Ausgabe 20 sowie «PFLANZZEIT» in der Ausgabe 21.

Die Redaktion hat zahlreiche Zuschriften mit den richtigen Lösungswörtern erhalten. Unsere Glücksfee hat diejenige von **Ruth Singer aus Pratteln** gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin herzlich und wünschen allen anderen Kreuzworträtsel-Fans weiterhin viel Spass beim Knobeln!



Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 070 Expl. Grossauflage
 10 632 Expl. Grossaufl. Muttetz
 10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 998 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Redaktion Muttetz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@mutteneranzeiger.ch
 www.mutteneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Muttetz: Tamara Steingruber (tas)
 Pratteln: Verena Fiva (vf)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



hauchdünnes, kl. rundes Gebäck	Dorf im Südosten des Kt. BL	Internet-Journal	ärztl. Zeugnis	die Atome betreffend	span. Ferieninsel	Staat in Nordostafrika	2	Kunstmesse, bald in Basel		Kt.BL: diese Pflicht jetzt bei Hunden	weltweit beliebte Süssigkeit
		5		Zodiak							
Fluss in Spanien		wer gewinnt, darum geht es bei ihr	Wintersportgerät			lautmalend für Klang einer Hupe		Autokennzeichen v. Mendrisio		jener Calpone, Gangster	
				viel Kultur im Unternehmen ... in Basel				nicht weit entfernt			
Knollengewürz aus Asien	9	Personalpronomen	anwidern	schönes Blau				Fahrzeug	1		
flauschig weich, hilft z.B. b. Wunden				jemandem Rat geben				via		it.: sie (Pron.)	
surrendes Insekt	sein, 3. Prs. Präsens	Menschenaffen						dieses Viadukt in Basel		..hn = Bezahlung	
								berühmter dt. Philosoph (Gorg W.F.)		10	
Planet	Windjacke	kurzer Orientierungslauf						4		Abk. f. in Abwesenheit	
		8		schlimm, diese Schäden im Kt. BL	Nadelbaum	Gefäss f. Flüssigkeiten	Fragewort nach Person	junger Hund	kurz für Einsatzleitung	sie herrscht im All	Geschlechtsorgan
Musik in Form von Volkslied	dieses Locle im Kt. NE	Bootstyp	bekannter Singvogel								
						gehört zur Gattung Rhododendron					Gremium
wirklich			darin kann man backen				Ingenieurbüro, kurz	B.r.e. = er kommt aus Bern			
Insektenstich, Fachsprache	solche Kleider muss man trocknen				Staat in Westafrika					3	
		7	junge Sprosse					Osten in Frankreich			

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 4. Juli die fünf Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!